

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

ALLGEMEINE STATISTIK DES AUSLANDES

Länderkurzberichte

RUMÄNIEN

1976



VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 130300 – 760003

Inhalt

Vorbemerkung
Karten
Staats- und Verwaltungsaufbau
Erläuterungen zum Tabellenteil
Tabellen
Klima
Gebiet und Bevölkerung
Gesundheitswesen
Bildungswesen
Erwerbstätigkeit
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
Produzierendes Gewerbe
Außenhandel
Verkehr
Reiseverkehr
Geld und Kredit
Öffentliche Finanzen
Preise und Löhne
Sozialprodukt
Zahlungsbilanz
Wirtschaftsplanung
Quellenhinweis

Contents

Seite/Page

Introductory remark	3
Maps	4
State, government, administration	5
Comments on tables	6
Tables	
Climate	11
Area and population	12
Public health	13
Education	15
Employment	15
Agriculture, forestry, fisheries	16
Production industries	18
Foreign trade	22
Transport and communications	24
Tourism	26
Money and credit	26
Public finance	26
Prices and wages	27
National product	29
Balance of payments	
Economic planning	30
Sources	31

A b k ü r z u n g e n

g	= Gramm	gram
kg	= Kilogramm	kilogram
dt	= Dezitonnen (100 kg)	quintal
t	= Tonne	ton
mm	= Millimeter	millimetre
cm	= Zentimeter	centimetre
m	= Meter	metre
km	= Kilometer	kilometre
m²	= Quadratmeter	square metre
ha	= Hektar	hectare
km²	= Quadratkilometer	square kilometre
l	= Liter	litre
hl	= Hektoliter	hektolitre
m³	= Kubikmeter	cubic metre
tkm	= Tonnenkilometer	ton-kilometre
BRT	= Bruttoregistertonnen	G.R.T.
NTR	= Nettoregistertonnen	N.R.T.
US-\$	= US-Dollar	U.S. dollar
DM	= Deutsche Mark	Deutsche Mark

A b b r e v i a t i o n s

h	= Stunde	hour
KW	= Kilowatt	kilowatt
kWh	= Kilowattstunde	kilowatt-hour
MW, GW	= Megawatt, Gigawatt	megawatt, gigawatt
St	= Stück	piece
P	= Paar	pair
Mill.	= Million	million
Mrd.	= Milliarde	billion
JA	= Jahresanfang	beginning of year
JM	= Jahresmitte	mid-year
JE	= Jahresende	year-end
Vj.	= Vierteljahr	quarter-year
D	= Durchschnitt	average
cif	= Kosten, Versicherungen und Fracht	cost, insurance, freight included
fob	= frei an Bord	free on board

Z e i c h e n e r k l ä r u n g

- = nichts vorhanden
Not applicable
- O = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
More than nil, but less than half of smallest unit which can be presented in the table

E x p l a n a t i o n o f s y m b o l s

- = kein Nachweis vorhanden
Data not available
- | = grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt
General break in the series affecting comparison over time

Vorläufige, berichtigte und geschätzte Zahlen werden, abgesehen von Ausnahmefällen, nicht als solche gekennzeichnet. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.
With only few exceptions, provisional, revised and estimated figures are not marked as such.
Detail may not add to total because of rounding.

Bearbeitung des Länderkurzberichtes Rumänien 1976
(lfd. Nr. 3) abgeschlossen im November 1975
Compilation work concluded in November 1975
Erschienen im Januar 1976
Published in January 1976

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet
Reproduction of the contents is subject to acknowledgement of the source

Einzelpreis DM 3,-
Price per copy DM 3,-
Jahresbezugspreis DM 129,- (für 48 Berichte)
Annual subscription rate DM 129,- (48 reports)

Vorbemerkung

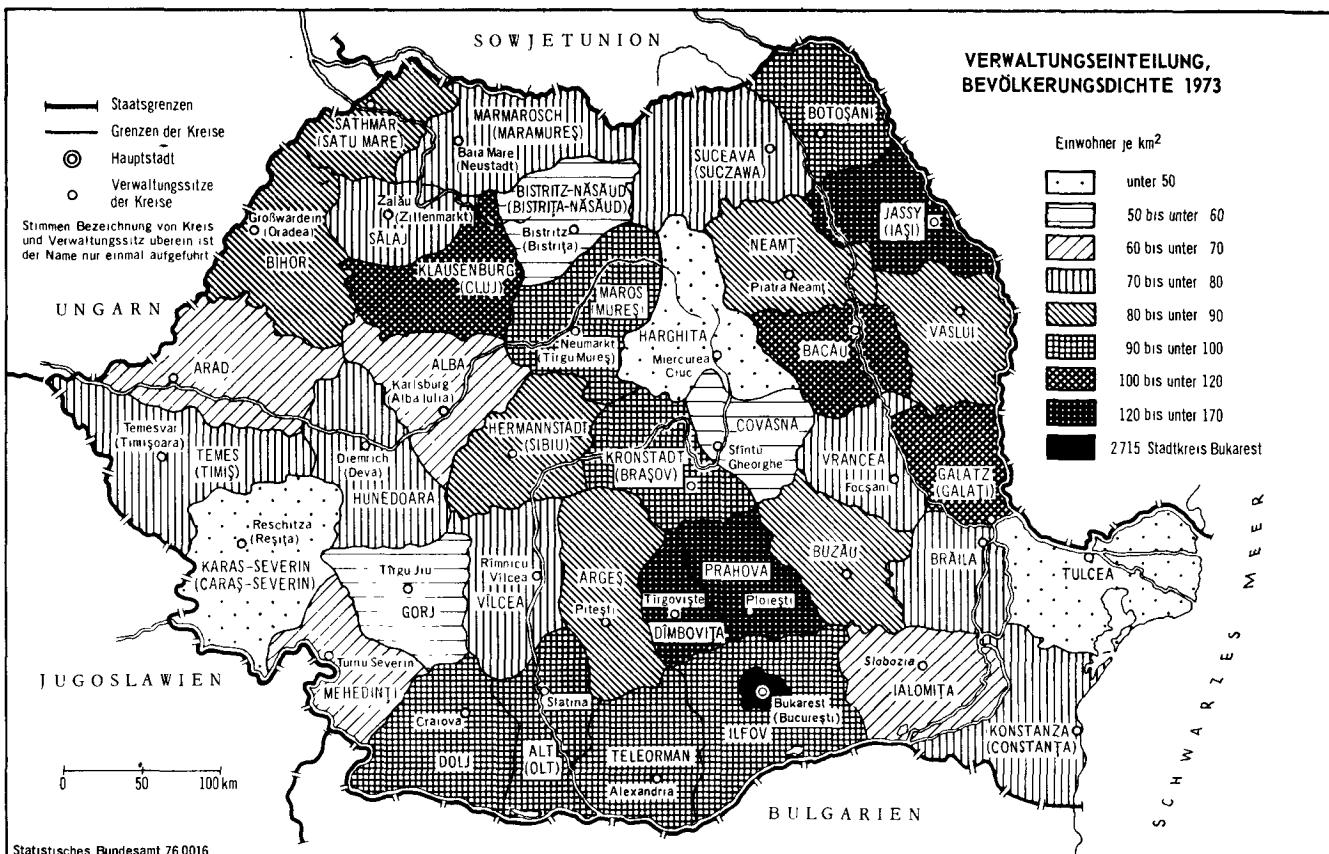
Die in der Reihe "Allgemeine Statistik des Auslandes" erscheinenden "Länderkurzberichte" enthalten eine knappe Zusammenstellung von statistischen Angaben über die demographische und insbesondere wirtschaftliche Struktur und Entwicklung einzelner Länder. In Zielsetzung und Inhalt unterscheiden sie sich von den in der gleichen Reihe veröffentlichten umfassenden "Länderberichten" insbesondere durch eine straffere Auswahl des statistischen Zahlenmaterials und die dadurch ermöglichte aktuellere Berichterstattung. Gegenüber den "Internationalen Monatszahlen" erlauben sie unter Verzicht auf regionale Vergleiche die sachliche Erweiterung der Berichterstattung sowie eine kontinuierliche Bearbeitung nicht nur ausgewählter, sondern fast aller Länder.

Als Quellen für die Zusammenstellung dienen die statistischen Veröffentlichungen sowohl der betreffenden Länder als auch der internationalen Organisationen. Die wichtigsten nationalen Quellen sind am Schluß dieses Berichtes angegeben, während die Kenntnis der einschlägigen internationalen Quellenwerke vorausgesetzt wird. Es werden jeweils die neuesten vorliegenden Zahlen nachgewiesen.

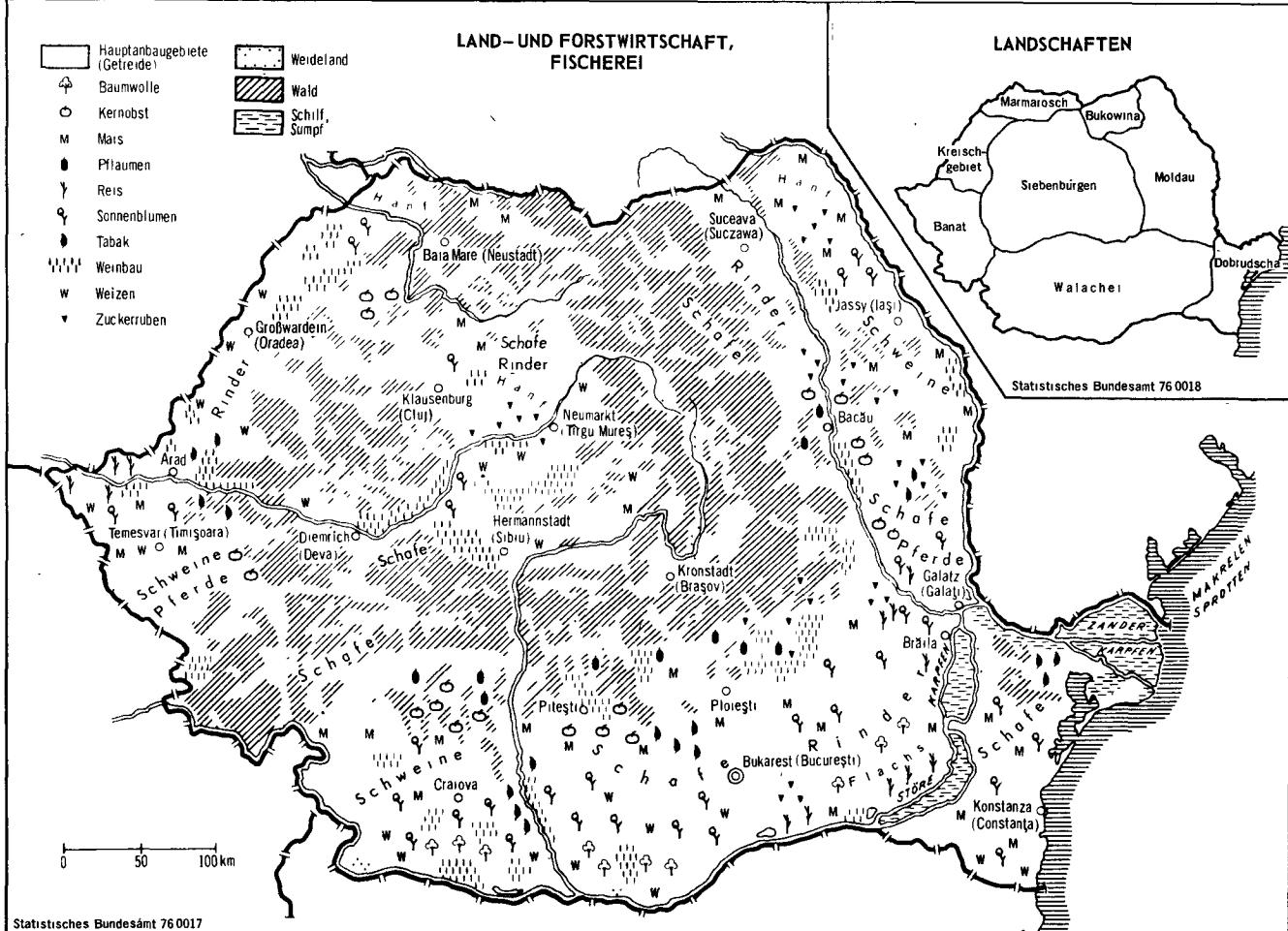
Bei den Statistiken der sozialistisch-kommunistischen Länder ist zu beachten, daß sie nicht nur durch besondere statistische Erhebungen gewonnen werden, sondern auch im Rahmen der Rechnungsführung der Betriebe und Unternehmen ("Einheitliches System der Rechnungsführung und Statistik"). Die angewandten Methoden und systematischen Abgrenzungen unterscheiden sich vielfach von den in nichtsozialistischen Ländern üblichen. Die Andersartigkeit der Statistiken und der Veröffentlichungspraxis tritt auf vielen Sachgebieten, besonders im Bereich der Preise und Löhne, des Geld-, Kredit- und Finanzwesens und der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen deutlich in Erscheinung. Fehlende oder ungenügende Erläuterungen der verwendeten Begriffe und Methoden, in die ein Einblick z. T. nur unzureichend möglich ist, erschweren oft eine sachgerechte Bewertung des Zahlenmaterials.

Denjenigen Benutzern, die das Zahlenmaterial in tieferer sachlicher oder zeitlicher Gliederung benötigen oder die sich über Methodenfragen eingehender informieren wollen, stehen im Statistischen Bundesamt die Originalveröffentlichungen und der Auskunftsdiest zur Verfügung.

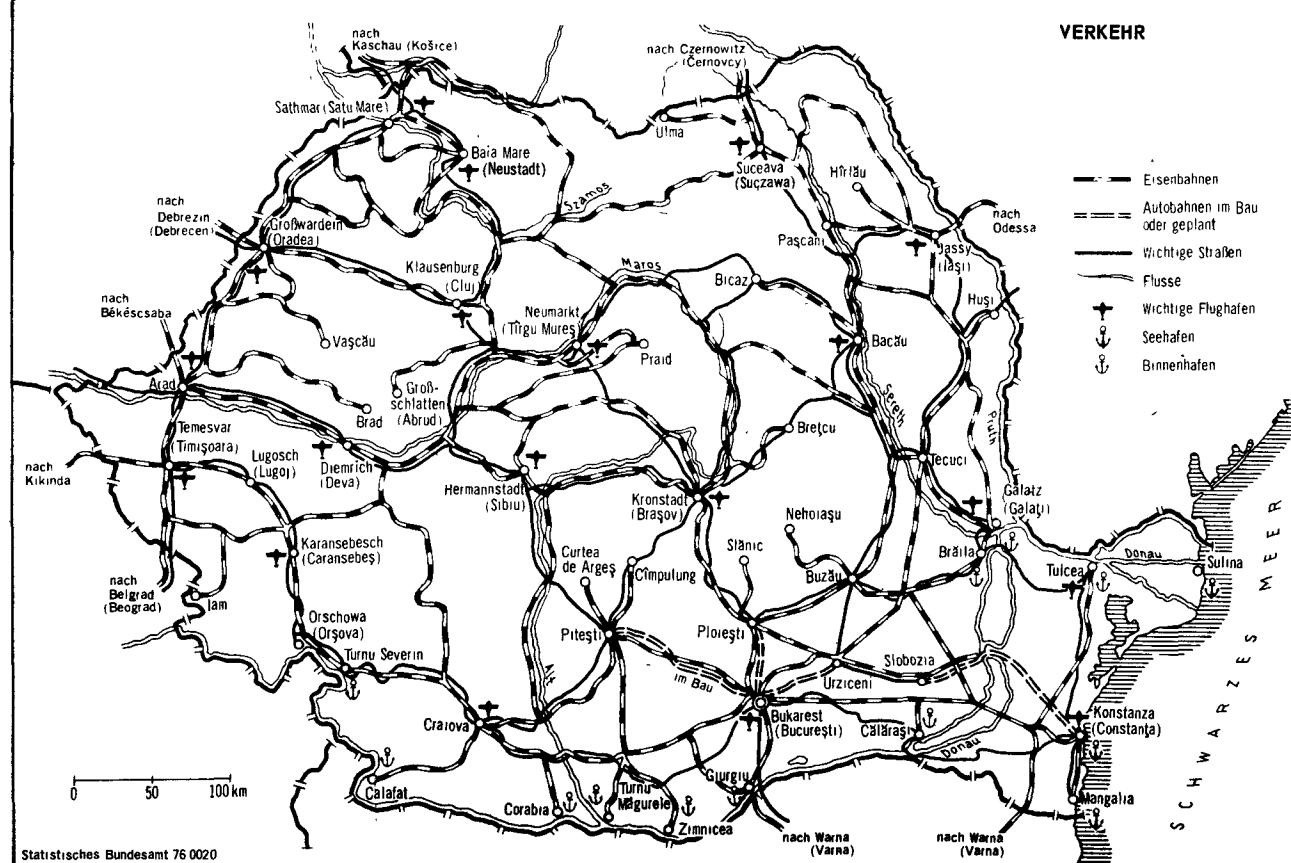
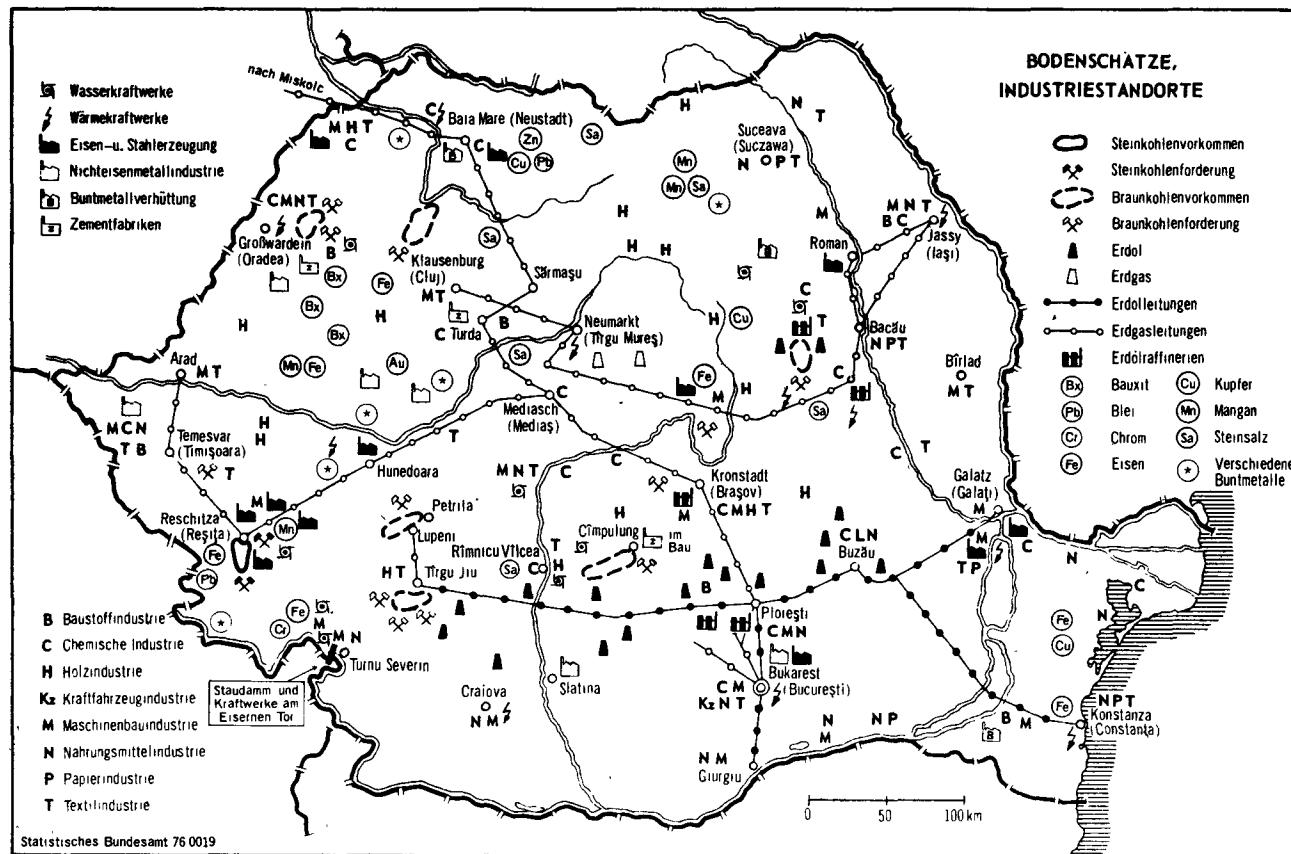
RUMÄNIEN



Statistisches Bundesamt 76 0016



RUMÄNIEN



Staats- und Verwaltungsaufbau

Rumänien (República Socialistă România) ist seit der Abdankung König Michaels I. am 30. Dezember 1947 gemäß der Verfassung vom 1. Mai 1948 eine Volksrepublik. Sie wurde durch eine Verfassungsänderung vom 21. August 1965 in "Sozialistische Republik Rumänien" umbenannt. Eine weitere Verfassungsänderung, durch die u. a. das Amt des Staatspräsidenten neu geschaffen wurde, erfolgte am 28. März 1974.

Staatsoberhaupt ist seit dem 28. März 1974 (Wiederwahl am 17. März 1975) Nicolae Ceausescu. Er hatte schon zuvor das Amt des Staatspräsidenten als Vorsitzender des Staatsrates ausgeübt. Nach der Verfassungsänderung verkörpert der Präsident die Staatsmacht in den inneren und äußeren Beziehungen des Landes. Gleichzeitig bekleidet Ceausescu das Amt des Vorsitzenden des Staatsrates, desVerteidigungsrates, der "Sozialistischen Einheitsfront" und des Oberbefehlshabers der Streitkräfte. Dem Staatsoberhaupt wurde damit eine ungewöhnlich starke politische Stellung eingeräumt. Formal sind die kollegiale Führung aufgehoben und die Aufgaben des Staatsrates eingeengt worden.

Oberstes Staatsorgan ist die Große Nationalversammlung (Marea Adunare Națională), die sich aus 465 für fünf Jahre gewählten Mitgliedern zusammensetzt. Sie wählt das Staatsoberhaupt und den Staatsrat. Ferner ernennt und entläßt sie die Regierung. Wahlberechtigt sind alle über 18 Jahre alten Bürger. Bei den letzten Wahlen zur Großen Nationalversammlung im März 1975 wurden alle 349 Kandidaten der Einheitsliste mit 99,75 % der Stimmen gewählt. Gleichzeitig wurden auch die örtlichen Volksräte gewählt und der Staats- und Ministerrat neu bestimmt. *

Als ständiges exekutives Gremium fungiert der durch die Große Nationalversammlung gewählte Staatsrat. Er besteht aus dem Vorsitzenden,

vier Stellvertretern und 12 Mitgliedern. Da die Große Nationalversammlung gewöhnlich nur zweimal im Jahr tagt, werden ihre Aufgaben in der Zwischenzeit auf den Staatsrat delegiert. An der Spitze der Regierung, dem Ministerrat, steht seit März 1974 als Ministerpräsident Manea Manescu, der im März 1975 von Ceausescu erneut in das Amt berufen wurde. Nach der Verfassungsänderung unterliegt die Regierung einer stärkeren Kontrolle durch die Partei. Die führende politische Kraft liegt bei der Staatspartei, der "Rumänischen Kommunistischen Partei" (RKP) mit rd. 2,3 Mill. Mitgliedern. Der Parteikongreß als oberstes Organ wählt alle vier Jahre das Zentralkomitee (1974: 205 Vollmitglieder), das seinerseits das Politbüro, den Generalsekretär und das Sekretariat wählt. Aufgrund der Verfassungsänderung vom März 1974 wurde in der Parteiführung anstelle des ständigen Präsidiums ein ständiges Büro eingerichtet, dem u. a. der Generalsekretär der Partei, der Staatspräsident, der Staatsratsvorsitzende und der Vorsitzende des Ministerrates angehören. Die Aufgabe des "Ständigen Büros" ist die Koordinierung der Tätigkeit von Partei und Regierung.

Nach der Verwaltungsreform vom Februar 1968 ist Rumänien in 39 Kreise (județi) und die (den Kreisen gleichgestellte) Hauptstadt Bukarest gegliedert. Untere Verwaltungseinheiten sind 45 Städte mit erweiterter Selbstverwaltung ("Munizipien"), 183 Städte und 4 259 Landgemeinden. Die auf jeweils 2 1/2 Jahre gewählten "Volksräte" und deren Exekutivkomitees bilden die Kreis- und Gemeindeverwaltungen.

Rumänien ist Mitglied der Vereinten Nationen und ihrer Sonderorganisationen mit Ausnahme der Internationalen Finanzkorporation (IFC). Das Land gehört ferner dem Warschauer Pakt und dem Rat für Gegenseitige Wirtschaftshilfe (RGW/Comecon) an.

Erläuterungen zum Tabellenteil

G e b i e t u n d B e v ö l k e r u n g :
Der Gebirgswall der Karpaten zieht sich bogenförmig von Norden nach Südwesten durch das Land (überwiegend Mittelgebirgscharakter, in den Südkarpaten, den Transsilvanischen Alpen, bis über 2 000 m Höhe). Im Karpateninnenbogen liegt Siebenbürgen (Transsilvania, Ardeal), eine fruchtbare Beckenlandschaft (400 bis 700 m hoch), die westlich vom Bihargebirge und vom Siebenbürger Erzgebirge begrenzt wird. Vor den Ostkarpaten erstreckt sich die moldauisch-bessarabische Platte bis zum Dnjestr. Zwischen den Südkarpaten und der Donau (Grenze zu Bulgarien) liegt die Kleine Walachei (Oltenien) westlich des Alt, nach Osten anschließend die Große Walachei (Muntenien) und zwischen der unteren Donau und dem Schwarzen Meer die Dobrudscha. Die Küste am Schwarzen Meer ist flach (Nehrungen und Strandseen). Das über 4 000 km² große Donaudelta schiebt sich jährlich etwa 4 m weiter in das Schwarze Meer hinaus. Das Klima ist gemäßigt kontinental (kalte Winter, warme Sommer) mit ganzjährigen Niederschlägen. Die Durchschnittstemperaturen liegen im Sommer bei 21° C und im Winter bei -2° C. Landeszeit: MEZ.

Nachdem der natürliche Bevölkerungszuwachs lange Zeit rückläufige Tendenz zeigte, ist die Geburtenziffer nach 1966 wieder angestiegen, als Schwangerschaftsunterbrechungen gesetzlich stark eingeschränkt wurden. Von 1966 bis 1970 wurden 2,2 Mill. Geburten verzeichnet; das ist das Anderthalbfache des vorher gegangenen Fünfjahreszeitraumes. Die Bevölkerungsdichte erreicht über 100 Einwohner je km² im fruchtbaren und wegen seiner Bodenschätzungen stark industrialisierten Karpatenvorland, in der Walachei, der mittleren und nördlichen Moldau sowie im Siebenbürger Becken. Die zunehmende Verstädterung im Gefolge des Aufbaus neuer Industriezentren setzt sich fort.

Fast 88 % der Bevölkerung sind Rumänen. Die zahlreichen nationalen Minderheiten leben nur noch teilweise in geschlossenen Siedlungsgebieten. Die stärkste Gruppe bilden die Ungarn (8,5 %). Der Anteil der Deutschen, die zum größten Teil im südlichen Siebenbürgen (Siebenbürger Sachsen) und im Banat (Donauschwaben) leben, beträgt noch etwa 2 %. Die anderen Nationalitäten, darunter Juden, Zi-

geuner, Ukrainer ("Ruthenen"), fallen heute zahlenmäßig nicht mehr ins Gewicht. Rumänisch ist Staatssprache. Die Sprachen der Minderheiten (vor allem Ungarisch und Deutsch) sind in deren Siedlungsgebieten als Amtssprachen anerkannt. Jedoch dürfen seit 1971 allgemein auch in anderssprachigen Veröffentlichungen nur noch die rumänischen Ortsnamen verwendet werden.

Stärkste Religionsgemeinschaft ist die rumänisch-orthodoxe Kirche (1950 etwa 13,7 Mill. Mitglieder). Die mit Rom unierte griechisch-katholische Kirche, rd. 1,3 Mill. Mitglieder, wurde 1948 zwangsweise mit der orthodoxen Kirche vereinigt. Die römisch-katholische Kirche war nach 1945 ebenfalls staatlichen Eingriffen ausgesetzt. Unter den Protestanten sind etwa 780 000 ungarische reformierte Calvinisten und rd. 250 000 deutsche Lutheraner. Die Zahl der Juden wird auf rd. 100 000 geschätzt. Es besteht ein Ministerium für Kirchenangelegenheiten. Der Staat zahlt die Gehälter von Geistlichen aller Bekenntnisse.

G e s u n d h e i t s w e s e n : Der allgemeine Gesundheitszustand der Bevölkerung hat sich in den vergangenen Jahren gebessert, besonders die Säuglingssterblichkeit ist stark gesunken. Vorbeugende Impfungen wurden zur aktiven Immunisierung durchgeführt. Infektionskrankheiten (z. B. Typhus) sind generell zurückgegangen, Diphtherie und Kinderlähmung treten nur noch selten auf, zugenommen hat jedoch die infektiöse Hepatitis. Die Basisversorgung wird von Sprengelärzten (sogen. Dispensarien) und Gesundheitszentren durchgeführt. In den Betrieben stehen Werksarztzentren zur Verfügung, die außer arbeitshygienischen Aufgaben eine umfassende Versorgung der Arbeitnehmer wahrnehmen. Die Anzahl der Krankenhäuser und Krankenhausbetten ist (besonders in den schnell wachsenden Städten) unzureichend, obwohl der Bau von Krankenhäusern und Polikliniken verstärkt wurde. Krankenhausbehandlung übernimmt generell der Staat; bei ambulanter Behandlung wird die Hälfte der Kosten getragen. Die Behandlung in "privaten" Ambulatorien muß der Patient selbst bezahlen. Die Versorgung mit Medikamenten ist teilweise noch ungenügend. Die Arzneimittelkosten sind vom Patienten aufzubringen (Aus-

nahmen: Jugendliche unter 16 Jahren, Schwangere, Rentner, chronisch Kranke).

B i l d u n g s w e s e n : Es besteht allgemeine Schulpflicht für Kinder vom 6. bis zum 16. Lebensjahr. Der Unterricht ist gebührenfrei. Den nationalen Minderheiten ist der Gebrauch der Muttersprache beim Unterricht zugesichert (zahlreiche eigene Schulen bzw. nationale Abteilungen in rumänischsprachigen Lehranstalten). Im Schuljahr 1970/71 wurden 58 000 Schüler deutscher Abstammung in ihrer Muttersprache unterrichtet. Insgesamt unterrichten an Schulen und Schulabteilungen für nichtrumänische Nationalitäten etwa 14 000 Lehrkräfte (für 240 000 Schüler).

Das höhere Schulwesen umfaßt die allgemeinbildenden Oberschulen, Berufsschulen, Mittelschulen für Erwerbstätige, ferner technische, pädagogische und Schulen für musiche Bildung. Im Rahmen der verstärkten Industrialisierung kommt den Berufsschulen für Lehrlinge und den technischen Mittelschulen große Bedeutung zu. Das allgemeine Schul- und Erziehungssystem wird durch Erwachsenenbildung und Sonderschulen, Kinderheime und Kindergärten ergänzt. Neben den fünf Universitäten bestehen zahlreiche Fachhochschulen und Einzelfakultäten.

E r w e r b s t ä t i g k e i t : Die Umwandlung vom Agrarland zum Agrar-Industriestaat dauert noch an. In den Wirtschaftsbe reichen Land- und Forstwirtschaft, Fischerei waren 1973 noch rd. 42 % und im produzierenden Gewerbe (einschl. Bauwirtschaft) schon etwa 36 % der Erwerbstätigen beschäftigt. Der Anteil der weiblichen Arbeitskräfte ist beachtlich; 48 % der Lohnempfänger sind Frauen, in der Leichtindustrie sogar fast 75 %. Der Anteil der im privaten Sektor der Wirtschaft Tätigen ist ständig zurückgegangen (meist private Kleinbauern und Handwerker).

L a n d - u n d F o r s t w i r t s c h a f t , F i s c h e r e i : Der Anteil der Land- und Forstwirtschaft am Nationaleinkommen beträgt rd. 20 %. Die land- und forstwirtschaftliche Nutzfläche nimmt rd. 85 % der Landfläche ein (davon Ackerland 41 %, Wiesen und Weiden 19 %, forstwirtschaftliche Fläche 27 %). Rund drei Fünftel des Ackerlandes dienen dem Ge-

treideanbau (besonders Mais, Weizen und Reis); der Rest wird vornehmlich mit Sonnenblumen, Kartoffeln, Wein, Zuckerrüben, Gemüse und Flachs bestellt. Die geringe Wirtschaftlichkeit der Staatsbetriebe hat Mitte 1967 zu Reformmaßnahmen geführt. Seit 1968 sind die Betriebe nach dem Prinzip der ökonomischen Selbstverwaltung organisiert. Die rd. 4 500 wirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften (LPG) mit rd. 9 Mill. ha und die 369 Staatsgüter mit rd. 2 Mill. ha Nutzfläche liefern den überwiegenden Anteil der Zuckerrüben-, Getreide-, Trauben-, Obst-, Gemüse- und Ölfrüchte. Die Durchführung des Bewässerungsprogramms steht im Vordergrund der Förderungsmaßnahmen. Im laufenden Fünfjahresplan ist die Errichtung von Bewässerungsanlagen auf einer Fläche von 1,3 Mill. ha vorgesehen. Langfristig soll eine Strukturveränderung des Agrarsektors erfolgen. So sollen bis 1990 rd. 50 % des landwirtschaftlichen Produktionswertes aus der tierischen Produktion stammen. Im Fünfjahresplan 1976/80 sollen die jährlichen Erträge im Getreideanbau auf etwa 20 Mill. t steigen. Durch die Hochwasserkatastrophe Anfang Juli 1975 wurden rd. 800 000 ha landwirtschaftliche Fläche überflutet; etwa ein Fünftel der Ernte wurde vernichtet. Bei der Flutkatastrophe 1970 waren die Schäden etwa gleich groß.

Die Viehwirtschaft hatte infolge der Katastrophe 1975 Verluste von etwa 10 000 Rindern, 80 000 Schweinen und 100 000 Schafen. In den letzten Jahren ist die Tierhaltung zu einem wichtigen Zweig der Landwirtschaft ausgebaut worden; günstig entwickelte sich vor allem die Schweinehaltung.

Fast 30 % des Landes sind bewaldet. Die Staatsforsten umfassen rd. 5,8 Mill. ha. Seit 1948 wurden 1 Mill. ha Wald aufgeforstet; für 1974 war die Aufforstung von rd. 89 000 ha vorgesehen. Verbreitetste Baumarten sind Buche, Tanne und Eiche. Die Jagdwirtschaft erbringt jährlich einen Fleischertrag von rund 4 000 t; außerdem werden jährlich etwa 700 000 Felle von Pelztieren erbeutet. Der Fischfang beschränkt sich weitgehend auf die Binnengewässer (von den Fangergebnissen werden allein etwa sieben Zehntel im Donaubereich erzielt). In Kürze sollen mehrere neue Fischzuchtanlagen in Betrieb genommen werden, um den Export von Süßwasserfischen zu steigern. Über die Größe der Fangflotte liegen nur unvollständige Angaben vor.

Die Landwirtschaft ist in den letzten Jahren von der rumänischen Wirtschaftsplanung ziemlich vernachlässigt worden. Das führte inzwischen zu einer deutlichen Verschlechterung der Versorgung der Bevölkerung mit Grundnahrungsmitteln. Staatschef Ceausescu kündigte Hilfs- und Mobilisierungsmaßnahmen an.

Producirendes Gewerbe : Wesentliche Voraussetzung für den Industrieaufbau war die rasche Erweiterung der Energiebasis. In den vergangenen Jahren wurden in erster Linie die Eisen- und Stahlindustrie sowie die Metallverarbeitung gefördert. Auch der Ausbau der petrochemischen Industrie steht im Vordergrund der Industriepolitik. Der Strukturwandel zugunsten der Produktion hochwertiger Erzeugnisse zählt zu den Hauptzielen der Wirtschaftsentwicklung.

Die Erzeugung elektrischer Energie konnte in den letzten Jahren teilweise nicht mit dem durch die Industrialisierung bedingten Bedarf schritthalten. Noch 1965 stammten 86 % der gesamten Erzeugung aus Wärmekraftwerken. Durch die Fertigstellung des Wasserkraftwerkes am Eisernen Tor (vgl. Abschnitt Wirtschaftsplanung) ist dieser Anteil 1973 auf 77 % gesunken. Er wird sich nach Fertigstellung der noch im Bau befindlichen 12 Wasserkraftwerke an der Bistritz weiterhin beträchtlich verringern. Im Februar 1975 wurde das erste von insgesamt 10 Wasserkraftwerken am Unterlauf des Alt (Olt) (bei Rimnicu Vilcea) fertiggestellt. Diese Kraftwerke sind jeweils auf eine Kapazität von 450 MW ausgelegt; durch das Staustufensystem soll gleichzeitig eine landwirtschaftliche Fläche von 82 000 ha bewässert und die Versorgung mit Trink- und Industriewasser verbessert werden. Die Inbetriebnahme des ersten Kernkraftwerkes wurde auf die ersten Jahre des Planjahrfünfts 1981/85 festgelegt und damit um weitere Jahre verschoben.

Unter den Bodenschätzen ist Erdöl wirtschaftlich am bedeutendsten. In der Förderung nimmt Rumänien in Europa hinter der Sowjetunion den zweiten Platz ein. Da die Förderung nur noch in geringerem Maße zunimmt, soll der steigende Bedarf überwiegend durch Einführen gedeckt werden. Die Verarbeitungskapazitäten wurden in den letzten Jahren stark erweitert. Wichtig sind u.a. die neu erschlossenen Erdgasreviere in Siebenbürgen. Umfangreich sind auch die

Vorkommen an Braunkohle. Die Eisenerzlager reichen für die Versorgung der Schwerindustrie nicht aus. Daneben gibt es u. a. Vorkommen von Bauxit, Mangan-, Blei-, Chrom- und Nickelerzen. Bei Großwardein wird ein neues Bauxitvorkommen (jährliche Förderung knapp 1 Mill. t) ausgebaut.

1973 erhöhte sich die Industrieproduktion um 14,4 % gegenüber dem Vorjahr. Seit Anfang 1968 ist eine Reihe von "Industrie-Zentralen" gegründet worden, um die Zusammenarbeit zwischen Unternehmen gleicher Branche zu verstärken. Dabei wurden den Zentralen Kompetenzen übertragen, die zuvor bei den Fachministerien lagen. Anfang 1971 wurden weitere Industriezentralen gegründet und vorhandene (z. B. für Elektronik und Automatik) umgegliedert.

Die Erzeugung von Baustoffen reichte, insbesondere angesichts der durch die Überschwemmungen verstärkten Nachfrage, bei weitem nicht aus. Die Bauwirtschaft ist auf die Erweiterung von Produktionskapazitäten konzentriert. So werden die Hüttenwerke von Galatz(Galati) und Tîrgoviște erweitert und modernisiert. Wesentlich erweitert wird auch das Werk "Industria Sîrmei" in Cimpia Turzii.

Verkehr : Hauptverkehrsträger ist die Eisenbahn; sie bewältigt rund drei Viertel des gesamten Verkehrsaufkommens. Auf Strecken mit Diesel- und Elektrobetrieb entfallen etwa vier Fünftel ihres Personen- und Güterverkehrs. Bis Ende 1975 sollten rd. 13 % des Eisenbahnnetzes elektrifiziert sein. Das Straßennetz ist verhältnismäßig dicht, kann aber noch nicht allen Anforderungen genügen. Im Rahmen des zu schaffenden einheitlichen Verkehrsverbundnetzes erfüllt der Kraftfahrzeugverkehr Zubringer- und Ergänzungsfunktionen, vor allem in industriell neu erschlossenen ländlichen Bezirken. Neue Autobahnverbindungen (von Bukarest nach Ploiești, nach Urziceni und von Slobozia nach Konstanza), die sich im Bau befinden, sollen das Straßennetz erweitern.

Mit der Erdölförderung wurde der Rohrleitungstransport entwickelt. Neben dem inländischen Versorgungsnetz führen Rohrfernleitungen nach Ungarn und in die Sowjetunion. Wichtigster Wasserweg Rumäniens ist die Donau; über sie erfolgt ein großer Teil des Handels-

verkehrs zwischen Ost- und Zentraleuropa. Mit der Fertigstellung der Schleusenanlagen am Eisernen Tor (1972) wurde die Transportkapazität wesentlich erweitert.

Die staatliche Reederei NAVROM verfügt über eine bedeutende Handelsflotte. Haupthäfen sind Konstanza, Brăila und Galatz. Fast die Hälfte aller Ein- und Ausfuhrgüter wird über das Schwarze Meer oder auf der Donau befördert. Außer in Konstanza und Tulcea werden z. Z. auch in Sulina und Mangalia die Hafenkapazitäten ausgebaut. Der Luftverkehr entwickelt sich günstig; die staatliche Luftverkehrsgesellschaft (TAROM) unterhält neben dem Inlandsdienst auch Linienverbindungen mit mehreren europäischen Hauptstädten und dem Nahen Osten.

R e i s e v e r k e h r : Der Ausländertourismus wird vor allem aus devisenpolitischen Erwägungen systematisch gefördert. Die Deviseeinnahmen aus dem Reiseverkehr hatten 1970 an den Erlösen des Warenexports einen Anteil von etwa 3,5 %; bis 1975 sollte dieser Anteil auf 5,0 bis 5,5 % steigen. Inhaber von Touristenvisa (Einzel- und Gruppenreisende) können Devisen zu vergünstigten Touristenkursen eintauschen. Die Zahl der einreisenden Auslandsgäste ist von 5 000 (1955) über 700 000 (1965) auf 3,9 Mill. (1974) angewachsen. Das geplante Touristenzentrum im Lotru-Gebiet soll innerhalb des nächsten Fünfjahrplanes zum größten Erholungsgebiet Rumäniens ausgebaut werden.

G e l d u n d K r e d i t : Das Bankwesen ist zentralisiert und bis auf wenige Kreditinstitute verstaatlicht. Zentralbank ist seit 1946 die Staatsbank; sie besitzt das alleinige Recht zur Notenausgabe, überwacht den Geldumlauf, gewährt Kredite und übt die mit der Finanzierung der Volkswirtschaftspläne zusammenhängenden Funktionen aus. Die Bankoperationen mit dem Ausland sind einer besonderen Abteilung der Staatsbank vorbehalten, die sämtliche Devisentransfers übernimmt. Im Rahmen der Wirtschaftsreformen ist eine Dezentralisierung des Bankensystems eingeleitet worden, um insbesondere die Kreditvergabe verstärkt als wirtschaftliches Lenkungsmittel nutzen zu können. Seit 1968 besteht eine Außenhandelsbank.

Ö f f e n t l i c h e F i n a n z e n : Der Staatshaushalt umfaßt den zentralen Haushalt der Republik und die Haushalte der Volksräte in den unteren Gebietskörperschaften. Der Anteil der nachgeordneten Haushalte liegt bei rd. 15 %. Haupteinnahmequellen sind Umsatzsteuern, Gewinnabführungen der staatlichen Unternehmen, Einkommensteuern und Einnahmen aus der staatlichen Sozialversicherung. Die restlichen Einnahmen setzen sich aus verschiedenen Steuern und Gebühren (Vergnügungs-, Grund-, Kraftfahrzeugsteuern, Stempelgebühren), aus Einkünften der Maschinen- und Traktorenstationen sowie aus der Nutzung der Staatsforsten zusammen. Der Anteil der direkt von der Bevölkerung zu entrichtenden Steuern und Abgaben ist verhältnismäßig niedrig. Das Einkommen privater Handwerker und sonstiger selbständiger Gewerbetreibender wird mit höheren Sätzen besteuert.

P r e i s u n d L ö h n e : Die Preise für Industrie- und Agrarerzeugnisse sowie für Dienstleistungen werden zentral festgelegt. Nach Einleitung der Wirtschaftsreformen (Dezember 1967) wurde die Preisbindung etwas gelockert (die Unternehmen können entsprechend den Kosten und der Nachfrage auf in- und ausländischen Märkten die Preise in begrenztem Umfang selbst festsetzen). Eine freie Preisbildung kommt in geringem Maße auch auf den privaten Märkten der Bauern zustande. Spezifizierte Angaben über Großhandels- sowie Kaufpreise liegen nicht vor. In den letzten Jahren gab es nur unwesentliche Preisänderungen. Den Preissenkungen u. a. bei einigen Textilien standen Erhöhungen bei Nahrungsmitteln (z. B. Fleisch und Milch) gegenüber. Ende 1971 wurde ein "Gesetzentwurf über die Festsetzung der Preis- und Tarifordnung" zur öffentlichen Diskussion gestellt. Vorgeschlagen wurden mehrere Preiskategorien, für die jeweils die Selbstkosten die Grundlage bilden sollen. Im Juli 1975 sind Preiserhöhungen für Konsumgüter beschlossen worden. Nahrungsmittel wurden nicht betroffen.

Für die Lohnentwicklung der letzten zehn Jahre waren eine Revision der Tarifgruppen, wiederholte Anhebungen der Mindestlohnsätze und die Einführung rationellerer Arbeitsnormen kennzeichnend. Bemerkenswert ist die Tendenz einer Angleichung der Durchschnittslöhne der verschiedenen Wirtschaftszweige. Im Rahmen der Reformmaßnahmen soll sich die Höhe

der Verdienste stärker als bisher nach dem Arbeitsergebnis richten. 1970 ist die 1969 begonnene Einführung des neuen Entlohnungssystems in allen Industriezweigen abgeschlossen worden, das neben einer Erhöhung des Mindesttariflohns von bisher 700 auf 800 Lei größere Lohnerhöhungen und Steuerermäßigungen für Bezieher von Monatseinkommen unter

1 200 Lei brachte. Zum Ausgleich der im Juli 1975 verfügten Preiserhöhungen wurden gleichzeitig alle Löhne und Gehälter linear um 60 Lei je Monat erhöht. Die gesetzlichen Mindestverdienste betragen nunmehr 1 200 Lei im Monat für ungelernte und 1 406 Lei für qualifizierte Arbeiter.

Klima (Langjähriger Durchschnitt)

Monat	Station Lage Seehöhe	Bukarest 44°N 26°O 82 m	Hermannstadt (Sibiu) 46°N 24°O 416 m	Jassy 47°N 28°O 100 m	Klausenburg (Cluj) 47°N 24°O 363 m
Lufttemperatur (°C), Monatsmittel					
Januar		- 2,8	- 3,8	- 3,6	- 4,4
Juli		22,9	19,6	21,3	18,9
Jahr		10,9	8,9	9,6	8,2
Lufttemperatur (°C), mittlere tägliche Maxima					
Januar		- 0,3	- 0,3	- 0,7	- 0,4
Juli		30,1	25,9	28,4	26,3
Jahr		16,6	14,0	15,1	14,4
Niederschlag (mm)					
Januar		38	30	29	27
Juli		58	87	69	81
Jahr		580	662	518	613
Sonnenscheindauer (Stunden), mittlere Monats- und Jahressummen					
Januar		67	68	72	62
Juli		325	265	295	288
Jahr		2 228	1 954	2 952	2 011
Monat	Station Lage Seehöhe	Konstanza 44°N 29°O 32 m	Predeal 46°N 25°O 1 093 m	Temesvar 46°N 21°O 91 m	Turnu Severin 45°N 23°O 70 m
Lufttemperatur (°C), Monatsmittel					
Januar		- 0,3	- 5,1	- 1,2	- 0,9
Juli		22,2	14,5	21,6	23,1
Jahr		11,2	4,9	10,8	11,7
Lufttemperatur (°C), mittlere tägliche Maxima					
Januar		- 2,5	- 0,5	- 2,2	- 1,6
Juli		27,1	20,8	29,1	30,3
Jahr		15,1	10,4	16,9	17,0
Niederschlag (mm)					
Januar		27	53	41	49
Juli		35	119	60	46
Jahr		379	946	632	661
Sonnenscheindauer (Stunden), mittlere Monats- und Jahressummen					
Januar		81	55	56	67
Juli		343	224	285	323
Jahr		2 286	1 582	2 028	2 159

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Zentralamt, Offenbach am Main

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1966	1971	1972	1973	1974		
Gebiet und Bevölkerung								
Gesamtfläche	km ²							
Gesamtbevölkerung	JM 1 000	19 103 ^{a)}	20 470	20 663	20 828	21 030		
Bevölkerungsdichte	Einw. je km ²	80	86	87	88	89		
Jährl. Bevölkerungszunahme	%	0,6	1,1	0,9	0,8	1,0		
Hauptstadt		Fläche	1966 ¹⁾	1971	1972	1973		
			Bevölkerung			Einw. ²		
		km ²	1 000			je km ²		
Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte nach Kreisen (judetă)								
nach Kreisen (judetă)								
Stadt Bukarest (Municipiu București)								
Alba	JM	Bukarest	605	1 452	1 592	1 618	1 643	2 715
		Karlsburg (Alba Iulia)	6 231	383	394	396	398	64
Alt (Olt)		Slatina	5 507	477	503	508	511	93
Arad		Arad	7 654	481	493	495	494	65
Arges		Pitești	6 801	530	579	586	592	87
Bacău		Bacău	6 603	598	657	654	670	102
Bihor		Großwardein (Oradea)	7 535	586	612	616	619	82
Bistritz-Năsăud (Bistrița-Năsăud)		Bistritz (Bistrița)	5 305	270	283	286	288	54
Botosani		Botosani	4 965	452	480	483	486	98
Brăila		Brăila	4 724	340	365	368	371	79
Buzău		Buzau	6 072	481	510	514	517	85
Covasna		Sfîntu Gheorghe	3 705	177	187	189	191	52
Dâmbovița		Tîrgoviște	3 738	422	450	454	457	122
Dolj		Craiova	7 413	691	730	734	739	100
Galatz (Galati)		Galatz	4 425	474	535	542	549	124
Gorj		Tîrgu Jiu	5 641	298	321	324	327	58
Harghita		Miercurea						
		Cic	6 610	282	299	304	307	47
Hermannstadt (Sibiu)		Hermannstadt	5 422	415	445	450	453	84
Hunedoara		Diemrich (Deva)	7 016	475	510	511	513	73
Ialomița		Slobozia	6 211	363	386	389	392	63
Ilfov		Bukarest						
		(București)	8 225	757	806	809	811	99
Jassy (Iași)		Jassy	5 469	619	688	700	712	130
Karas-Severin (Caras-Severin)		Reschitza (Reșița)	8 514	359	368	369	370	43
Klausenburg (Cluj)		Klausenburg	6 650	630	672	678	683	103
Konstanza (Constanța)		Konstanza	7 055	466	521	529	536	76
Kronstadt (Brăsov)		Kronstadt	5 351	443	479	484	489	91
Marmarosch (Maramureș)		Baia Mare						
		(Neustadt)	6 215	428	465	473	479	77
Maros (Mureș)		Neumarkt						
		(Tîrgu Mureș)	6 696	562	597	602	607	91
Mehedinți		Turnu Severin	4 900	310	320	322	324	66
Neamț		Piatra Neamț	5 890	470	516	524	529	90
Prahova		Ploiești	4 694	701	762	771	778	166
Sălaj		Zalău (Zillenmarkt)	3 850	263	270	271	271	71
Sathmar (Satu Mare)		Sathmar	4 405	359	378	381	384	87
Suceava (Suceava)		Suceava	8 555	573	624	632	638	75
Teleorman		Alexandria	5 872	521	542	543	542	92
Temes (Timiș)		Temesvar						
		(Timișoara)	8 678	608	639	642	644	74
Tulcea		Tulcea	8 430	237	253	256	258	31
Vaslui		Vaslui	5 300	432	466	471	475	90
Vîlcea		Rîmnicu Vîlcea	5 705	369	394	398	400	70
Vrancea		Focșani	4 863	351	376	380	382	79

1) Volkszählungsergebnis vom 15. März.

a) Volkszählungsergebnis vom 15. März.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1970	1971	1972	1973				
Geborene	a. 1 000 d. Bev.	14,6	21,1	19,5	18,8	18,2				
Gestorbene	a. 1 000 d. Bev.	8,6	9,5	9,5	9,2	9,8				
Lebendgeborene im 1. Lebensjahr	auf 1 000 Lebendgebr.	44,1	49,4	42,4	40,0	38,1				
1966 ¹⁾										
		1969	1970	1973						
insgesamt		männlich	insgesamt		männlich					
% der Gesamtbevölkerung										
Bevölkerung nach Altersgruppen (im Alter von ... bis unter ... Jahren) JM										
unter 15	26,0	13,3	26,1	25,9	25,2	12,9				
15 - 45	46,4	23,2	45,6	45,5	45,1	22,7				
45 - 65	19,7	9,2	19,9	20,0	20,5	9,6				
65 und älter ²⁾	7,9	3,3	8,4	8,6	9,2	4,0				
Einheit		1966 ¹⁾	1970	1971	1972	1973				
Bevölkerung in Stadt und Land JM										
in Städten	1 000	7 306	8 258	8 423	8 591	8 760				
	%	38,2	40,8	41,1	41,6	42,1				
in Landgemeinden	1 000	11 797	11 994	12 047	12 072	12 067				
	%	61,8	59,2	58,9	58,4	57,9				
Bevölkerung in ausgewählten Städten JM										
Bukarest (Bucureşti), Hauptstadt	1 000	1 367	1 475	1 488	1 507	1 529				
Stadtgebiet	1 000	1 512	1 575	1 592	1 618	1 643				
Stadt. Agglomeration	1 000	186	203	205	208	213				
Klausenburg (Cluj)	1 000	174	193	195	200	205				
Temesvar (Timișoara)	1 000	161	184	188	194	202				
Jassy (Iaşi)	1 000	163	182	185	189	193				
Kronstadt (Brăşov)	1 000	151	179	184	187	191				
Galatz (Galați)	1 000	149	175	179	183	188				
Craiova	1 000	150	172	176	180	186				
Konstanza (Constanța)	1 000	147	163	166	169	172				
Ploieşti	1 000	139	152	154	158	161				
Brăila	1 000	123	138	134	145	149				
Großwardein (Oradea)	1 000	126	137	139	141	143				
Arad	1 000	110	120	121	124	127				
Hermannstadt (Sibiu)	1 000									
1956 ³⁾		1966 ¹⁾								
Sprache		Volkszugehörigkeit								
Bevölkerung nach Landessprachen und Volkszugehörigkeit										
Rumänen	%	86,2	85,7	87,7						
Ungarn	%	9,5	9,1	8,5						
Deutsche	%	2,3	2,2	2,0						
Andere	%	2,1	2,9	1,8 ^{a)}						
1965		1970	1971	1972	1973					
Gesundheitswesen										
Medizinische Einrichtungen JE	Anzahl	665	629 ^{b)}	631 ^{b)}						
darunter:										
Allgemeine Krankenhäuser	Anzahl	302	378	378	290 ^{c)}					
Tuberkulose	Anzahl	87	71	71	72 ^{c)}					
Gynäkologie	Anzahl	15	13	13	13 ^{c)}					
Psychiatrie u. Neurologie	Anzahl	24	34	36	36 ^{c)}					
Kinderkrankenhäuser	Anzahl	30	27	28	18 ^{c)}					

1) Volkszählungsergebnis vom 15. März. - 2) 1966: Einschl. Personen unbekannter Alters (17 000). - 3) Volkszählungsergebnis vom 21. Februar.

a) 0,2 % Juden, 0,3 % Zigeuner, 0,3 % Ukrainer (einschl. Ruthenen und Huzulen), 0,2 % Serben, Kroaten und Slowenen, 0,2 % Russen sowie je 0,1 % Tataren, Slowaken, Türken, Bulgaren, Tschechen und andere kleine Gruppen. - b) Ohne Gesundheitszentren. - c) Nur öffentliche Einrichtungen.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1970	1971	1972	1973
Betten in medizinischen Einrichtungen 1) 2)	JE	1 000	144,1	168,1	173,3	179,4
darunter:						
Krankenhäuser 1)		1 000	114,3	142,2	148,6	155,4
Tuberkulose-Sanatorien		1 000	15,5	13,2	12,5	12,1
Entbindungsheime		1 000	8,9	9,1	8,6	8,3
Medizinisches Personal	JE					
Ärzte	Anzahl	27 900	29 959	31 246	32 014	32 809
Zahnärzte (einschl. Stomatologen)	Anzahl	2 025	4 053	4 379	4 822	5 504
Einwohner je Arzt	Anzahl	684	680	658	648	638
Apotheker 3)	Anzahl	4 715	4 684	4 837	4 918	5 113
Krankenpflegepersonen	Anzahl	77 819	100 840	103 593	107 264	112 717
darunter:						
Krankenschwestern	Anzahl	30 048	•	32 432 a)	•	•
Hebammen	Anzahl	5 426	•	11 927 a)	•	•
		1968	1969	1970	1971	1972
Ausgewählte meldepflichtige Neuerkrankungen						
Typhus abdominalis	Anzahl	374	329	298	297	199
Bakterielle Ruhr	Anzahl	16 137	19 110	19 176	21 828	27 328
Tuberkulose der Atmungsorgane	Anzahl	20 804	21 484	23 470	23 516	22 518
Sonstige Formen der Tuberkulose	Anzahl	4 423	4 419	4 413	3 903	3 569
Keuchhusten	Anzahl	46 641	28 485	19 203	17 628	24 369
Rachenkrankheiten 4)	Anzahl	6 842	•	22 931	19 992	20 009
Scharlach	Anzahl	20 609	14 813	15 366	13 548	14 137
Erysipel	Anzahl	2 209	2 508	2 518	2 092	2 014
Meningokokkeninfektion	Anzahl	103	687	1 052	396	252
Infektiöse Hepatitis	Anzahl	46 111	56 296	58 690	58 429	66 678
Syphilis (Frühstadium)	Anzahl	2 681	3 602	4 942	6 181	5 772
Gonokokkeninfektion	Anzahl	15 802	22 143	25 902	29 700	34 318
Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen						
Enteritis 5)	Anzahl	•	2 013	1 698	1 221	1 106
Tuberkulose der Atmungsorgane	Anzahl	3 895	3 812	3 424	3 244	2 698
Bösartige Neubildungen 6)	Anzahl	23 752	24 425	24 283	25 152	25 554
Diabetes mellitus	Anzahl	571	721	693	685	756
Chronische rheumatische Herzkrankheiten	Anzahl	1 539	2 907	2 868	3 116	3 049
Bluthochdruck	Anzahl	10 148	10 632	9 834	10 501	10 252
Ischämische Herzkrankheiten	Anzahl	•	13 658	14 715	15 551	16 396
Sonstige Formen von Herzkrankheiten	Anzahl	•	37 803	36 242	36 088	35 393
Hirngefäßkrankheiten	Anzahl	25 495	27 030	26 489	26 590	26 812
Pneumonie	Anzahl	15 753	18 367	16 535	14 816	13 581
Bronchitis, Emphysem und Asthma	Anzahl	3 442 b)	16 067	14 056	14 973	14 008
Leberzirrhose	Anzahl	3 647	3 827	3 991	4 158	4 119
Geburtsverletzungen	Anzahl	6 929	5 028	3 804	•	2 514
Schutzimpfungen gegen						
Diphtherie	1 000	2 497	2 458	2 662	2 573	2 470
Masern	1 000	•	41	•	•	10
Poliomyelitis	1 000	747	1 499	1 665	1 804	1 509
Pocken	1 000	864	747	479	678	3 360
Tetanus	1 000	5 532	5 784	5 879	4 738	4 133
Tuberkulose (BCG)	1 000	996	1 115	1 373	1 485	1 455
Typhus und Paratyphus	1 000	2 019	1 141	4 129	3 367	3 206
Keuchhusten	1 000	1 016	•	1 262	1 154	1 104

1) Ohne Betten für Kinderpflegepersonen (1973: 2 424). - 2) Hinzu kommen Betten in Einrichtungen der vorbeugenden Gesundheitsfürsorge (1973: 48 788). - 3) Ohne Apotheker, die in der Arzneimittelherstellung tätig sind. - 4) Durch Streptokokken hervorgerufen. - 5) Einschl. sonstiger Durchfallkrankheiten. - 6) Einschl. Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe.

a) Einschl. Geburtshelfer. - b) Nur Bronchitis.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1971	1972	1973	1974
Bildungswesen¹⁾						
Schulen und andere Lehranstalten						
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	15 473	15 504	15 503	15 431	15 175
Schulen für musische Erziehung	Anzahl	51	59	62	64	66
Berufsbildende Schulen						
Schulen für die Ausbildung von Facharbeitern	Anzahl	434	403	409	435	459
Meister- und andere technische Fachschulen	Anzahl	327 ^{a)}	282	248	282	276
Fachlyzeen 2)	Anzahl	15	226	303	361	427
Hochschulen 3)	Anzahl	178	195	187	187	187
Lehrkräfte						
Allgemeinbildende Schulen	1 000	135,3	151,6	152,7	151,2	147,9
Schulen für musische Erziehung	Anzahl	2 087	2 840	3 011	3 331	3 381
Berufsbildende Schulen						
Schulen für die Ausbildung von Facharbeitern	Anzahl	9 910	11 775	13 299	14 170	13 514
Meister- und andere technische Fachschulen	Anzahl	4 060 ^{a)}	1 810	2 026	2 551	2 043
Fachlyzeen 2)	Anzahl	409 ^{a)}	6 489	6 938	8 051	9 319
Hochschulen	Anzahl	12 465	13 425	14 470	14 488	14 537
Schüler bzw. Studierende						
Allgemeinbildende Schulen	1 000	3 321,4	3 317,1	3 192,6	3 070,2	3 057,9
Schulen für musische Erziehung	1 000	20,3	23,5	25,1	26,2	27,5
Berufsbildende Schulen						
Schulen für die Ausbildung von Facharbeitern	1 000	181,1	195,9	210,4	228,8	250,5
Meister- und andere technische Fachschulen	1 000	67,4 ^{a)}	33,0	34,3	40,0	38,1
Fachlyzeen 2)	1 000	12,5 ^{a)}	121,3	129,9	150,8	179,9
Hochschulen 4)	1 000	123,3	151,9	148,4	144,0	143,7
Öffentliche Ausgaben für das Bildungswesen	Mill. Lei	7 218	8 848	9 988	10 419	11 036
Laufende Ausgaben	Mill. Lei	6 533	7 797	8 885	9 235	9 842
Investitionen	Mill. Lei	685	1 051	1 103	1 184	1 194
Erwerbstätigkeit						
Erwerbstätige ⁵⁾	JE	Mill.	9,7	9,9	10,0	10,0
Anteil der Erwerbstätigen an der Gesamtbevölkerung	%	50,7	48,3	48,1	47,9	48,0

1966					
insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	1 000		% der Altersgruppe		
17,0	6,3	10,7	0,3	0,3	0,4
789,2	393,2	396,0	49,6	48,5	50,8
1 047,7	580,8	466,9	82,6	90,8	74,3
1 368,5	757,3	611,2	87,9	97,2	78,5
2 730,5	989,4	889,8	88,5	97,4	77,0
1 879,2	468,5	413,7	86,5	94,0	71,3
882,2	468,5	415,7	81,8	94,0	71,3
754,8	438,0	316,8	73,5	89,7	58,8
456,4	271,4	184,9	53,9	67,6	41,5
428,1	244,1	184,0	28,7	39,3	21,1
8,6	3,8	4,8	52,1	56,9	48,8

1) Schuljahre: September des vorhergehenden bis Juni des angegebenen Jahres. - 2) Mit den Fachgebieten: Industrie, Land- und Holzwirtschaft, Allgemeine Wirtschaftskunde, Erziehung (pädagogische Abteilungen) und Gesundheit. - 3) Fakultäten innerhalb von 19 Universitätszentren, einschl. sechs Universitäten (älteste in Jassy, gegr. 1860, größte in Bukarest, gegr. 1864, im Jahr 1973 rd. 17 000 Studenten. - 4) Einschl. Teilnehmer an Abend- und Fernkursen. - 5) Ohne berufsmäßig im Militärdienst stehende und in anderen öffentlichen Einrichtungen berufstätige Personen, sowie ohne zeitweilig erwerbstätige Schüler und Studenten. - 6) Volkszählungsergebnis vom 15. März.

a) Nur lehrerbildende Anstalten.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1970	1971	1972	1973	
Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen 1)2)	JE						
Landwirtschaft	1 000	5 476,5	4 848,6	4 602,2	4 382,5	4 206,3	
Forstwirtschaft	1 000	18,8	19,7	20,4	20,9	23,0	
Produzierendes Gewerbe	1 000	2 472,2	3 045,0	3 257,7	3 441,4	3 623,8	
Verarbeitendes Gewerbe	1 000	1 862,9	2 276,8	2 457,1	2 601,2	2 797,6	
Baugewerbe	1 000	609,3	768,2	800,6	840,2	826,2	
Handel	1 000	386,4	427,1	468,9	509,0	516,1	
Verkehr	1 000	296,7	357,3	369,0	377,3	389,6	
Nachrichtenübermittlung	1 000	52,2	56,4	59,6	62,7	65,1	
Kommunale Dienste	1 000	205,5	305,6	319,8	308,5	316,3	
Erziehung, Kultur und Kunst	1 000	341,1	364,9	373,7	386,4	380,9	
Wissenschaft und Forschung	1 000	50,8	46,2	54,0	64,8	70,2	
Gesundheits- und Sozialwesen	1 000	188,6	225,3	228,3	237,0	245,0	
Öffentliche Verwaltung	1 000	98,8	70,0	70,3	69,2	67,4	
Andere	1 000	96,4	108,9	115,0	111,2	116,9	
Lohn- und Gehaltsempfänger 3)	JE						
	männlich	1 000	4 234,0	5 036,6	5 360,6	5 607,3	5 815,7
	weiblich	1 000	3 055,1	3 514,1	3 680,7	3 800,8	3 891,2
		1 178,9	1 522,5	1 679,9	1 806,5	1 924,5	
nach Berufsgruppen 4)							
Arbeiter	1 000	3 018,7	3 867,8	3 793,0	4 089,1	.	
Ingenieure, Techniker und Facharbeiter	1 000	700,3	886,7	934,3	981,6	.	
Büropersonal	1 000	347,2	170,6	150,7	152,6	.	
Bedienungs- und Pflegepersonal	1 000	74,9	59,1	57,7	59,8	.	
Feuerschutz- und Wachpersonal	1 000	92,9	115,3	115,5	119,0	.	
nach Wirtschaftsbereichen JE							
Landwirtschaft 2)	1 000	329,8	343,5	359,8	374,1	377,3	
Forstwirtschaft	1 000	18,8	19,7	20,4	20,9	23,0	
Produzierendes Gewerbe	1 000	2 213,1	2 786,1	3 007,4	3 165,9	3 337,0	
Verarbeitendes Gewerbe	1 000	1 708,1	2 130,9	2 303,6	2 431,7	2 619,6	
Baugewerbe	1 000	505,0	655,2	703,8	734,2	717,4	
Handel	1 000	386,0	426,6	466,1	505,6	512,7	
Verkehr	1 000	290,5	343,9	351,2	360,9	371,9	
Nachrichtenübermittlung	1 000	52,2	56,4	59,6	62,7	65,1	
Kommunale Dienste	1 000	179,3	260,2	272,4	259,5	264,4	
Erziehung, Kultur und Kunst	1 000	335,0	357,8	369,5	378,7	372,8	
Wissenschaft und Forschung	1 000	50,8	46,2	47,9	64,8	70,2	
Gesundheits- und Sozialwesen	1 000	187,9	224,8	227,7	236,4	244,2	
Öffentliche Verwaltung	1 000	95,6	67,5	67,8	66,7	64,5	
Andere	1 000	95,0	103,9	110,8	111,1	112,6	
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei							
Boden Nutzung JE							
Landwirtschaftliche Fläche	1 000 ha	14 791	14 930	14 935	14 943	14 904	
bewässert	1 000 ha	230	731	957	1 144	1 254 ^{a)}	
Ackerland	1 000 ha	9 814	9 733	9 728	9 713	9 658	
Rebland 5)	1 000 ha	312	347	345	339	335	
Obstanlagen 6)	1 000 ha	349	432	433	436	433	
Wiesen	1 000 ha	1 371	1 416	1 422	1 424	1 431	
Weiden	1 000 ha	2 945	3 002	3 007	3 031	3 047	
Waldfäche darunter:	1 000 ha	6 378	6 315	6 313	6 312	6 309	
Nadelhochwald	1 000 ha	1 419	1 488	1 494	1 654	1 711	
Laubhochwald 7)	1 000 ha	2 830	2 843	2 858	2 787	2 933	
Sonstige Fläche	1 000 ha	2 580	2 505	2 501	2 494	2 537	
Landwirtschaft							
Betriebe und Flächen JE							
nach Eigentumsformen							
Sozialistischer Sektor							
Staatsgüter	Anzahl 8)	721	370	200	364	369	
	1 000 ha	2 077	2 089	2 068	2 070	2 058	

1) Ohne berufsmäßig im Militärdienst stehende und in anderen öffentlichen Einrichtungen berufstätige Personen, sowie ohne zeitweilig erwerbstätige Schüler und Studenten. - 2) 1970 waren 94 % aller Erwerbstätigen im sozialistischen Sektor beschäftigt. - 3) Ohne Genossenschaftsbauern. - 4) Ab 1970: Nur registrierte Personen. Stand 1970: Juni, 1971 und 1972: März. - 5) Einschl. Rebschulen. - 6) Einschl. Baumschulen. - 7) Buchen und Eichen. - 8) Ohne die Fläche der Versuchsgüter land- und forstwirtschaftlicher Hochschulen, sonstiger Staatsbetriebe und landwirtschaftlicher Betriebe der Kommunen.

a) JE 1974: 1,4 Mill. ha. JE 1975: 1,5 Mill. ha (Planzahl).

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1970	1971	1972	1973
Produktionsgenossenschaften	Anzahl	4 680	4 626	4 601	4 549	4 462
	1 000 ha	8 994	9 033	9 041	9 025	8 991
Arbeitsgenossenschaften	Anzahl	121	25	18	21	21
	1 000 ha	63				
Maschinen- und Traktorenstationen	Anzahl	264	293	772	743	743
Private Einzelwirtschaften	1 000 ha	1 273	1 380	1 386	1 383	1 380
Verbrauch von Handelsdünger						
Stickstoffhaltig, ber. auf N	1 000 t	144,5	366,9	431,2	421,0	419,6
Phosphathaltig, ber.						
auf P2O5	1 000 t	110,1	203,2	179,7	172,9	241,8
Kalihaltig, ber. auf K2O	1 000 t	11,8	24,2	22,5	45,1	53,2
Maschinenbestand	JE					
Schlepper	1 000		81	107	114	116
in Maschinen- u. Traktorenstationen	1 000		55	76	80	81
Motorpflüge	1 000		86	97	97	96
Sämaschinen	1 000		66	55	51	49
Mähdrescher	1 000		40	50	47	44
für Mais	1 000		3,1	4,6	4,5	4,3
						4,1
		1969	1971	1972	1973	1974
Index der landwirtsch. Produktion						
Gesamterzeugung	1970 = 100 ¹⁾	109	118	133	130	132
je Einwohner	1970 = 100	111	118	131	128	129
Nahrungsmittelerzeugung	1970 = 100	110	119	134	131	132
je Einwohner	1970 = 100	110	118	131	126	127
	D 1961 - 1965	1971	1972	1973	1974	
Ausgew. landwirtsch. Erzeugn.						
Mais	1 000 t	5 853	7 850	9 817	7 397	7 500
	dt/ha	17,7	25,1	30,7	25,0	23,9
Weizen	1 000 t	4 321	5 595	6 041	5 490	4 970
	dt/ha	14,6	22,4	23,9	23,2	20,7
Roggen	1 000 t	95	65	58	40	40
Gerste	1 000 t	415	789	839	730	911
	dt/ha	17,5	23,9	25,6	23,2	22,9
Hafer	1 000 t	154	161	111	102	91
Reis	1 000 t	40	67	45	50	55
Kartoffeln	1 000 t	2 600	3 783	3 672	2 644	3 500
	dt/ha	83	129	122	92	115
Zuckerrüben	1 000 t	2 637	3 975	5 581	4 380	5 000
	dt/ha	149	223	284	187	187
Zwiebeln	1 000 t	207	292	283	264	279
Tomaten	1 000 t	465	866	949	1 207	1 200
Paprika	1 000 t	114	167	196	205	210
Kohl	1 000 t	438	662	610	609	630
Melonen u. Wassermelonen	1 000 t	161	145	147	131	130
Bohnen, trocken	1 000 t	91	93	90	83	90
Erbsen, trocken	1 000 t	119	123	91	65	58
Äpfel	1 000 t	164	253	248	288	300
Birnen	1 000 t	42	68	55	82	80
Pflaumen	1 000 t	535	459	761	384	700
Kirschen	1 000 t	48	51	58	54	55
Weintrauben	1 000 t	908 ^{a)}	1 111	1 055	1 576	1 048
Sojabohnen	1 000 t	3	165	186	244	320
Leinsamen	1 000 t	20	58	51	45	50
Sonnenblumenkerne	1 000 t	504	791	850	756	671
Rizinussamen	1 000 t	14,0	9,6	9,5	9,9	10,0
Senfsamen	1 000 t	1,5	1,6	1,9	2,1	2,5
Mohnsamen	1 000 t	2,3	1,9	2,4	2,0	2,0
Tabak	1 000 t	32	30	38	38	50
Flachsfasern	1 000 t	12	17	20	18	20
Hanffasern	1 000 t	14	21	19	22	26
Walnüsse	1 000 t	33	32	26	28	30
Viehbestand	JA					
Pferde	1 000	838	668	654	631	610
Esel	1 000	28	32	35	36	37

1) Originalbasis: 1961 bis 1965 = 100.

a) Dar. 838 000 t Trauben zur Weinherstellung.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	D 1961 - 1965	1971	1972	1973	1974
Rinder und Büffel	1 000	4 649	5 216	5 528	5 767	5 897
Kühe und Büffelkühe	1 000	2 054	2 625	2 742	2 838	2 940
Schweine	1 000	4 835	6 359	7 742	8 785	8 987
Schafe	1 000	12 217	13 818	14 071	14 455	14 302
Ziegen	1 000	576	536	563	534	499
Geflügel	Mill.St	39,0	54,3	61,3	64,5	66,5
Bienenvölker	1 000	728	1 011	1 044	989	.
Ausgew. tierische Erzeugn.						
Fleischerzeugung 1)	1 000 t	1 047 ^{a)}	1 396	1 627	1 840	1 961 ^{b,c)}
Schweinefleisch	1 000 t	482	636	780	889	.
Milchgewinnung 2)	1 000 hl	26 036 ^{a)}	31 088	34 539	36 700	.
Kuh- und Büffelmilch	1 000 hl	22 349 ^{a)}	27 445	30 687	32 881	.
Hühnereier	Mill.St	2 437 ^{a)}	3 672	3 874	4 247	4 825 ^{b,c)}
Honig	1 000 t	7,7 ^{a)}	11,8	11,5	11,1	11,5
Wolle, Roh-(Schweiß-)Basis	1 000 t	24,0	28,7	30,7	31,0	31,0 ^{c)}
Wolle, rein	1 000 t	14,4	17,2	18,4	18,6	18,4
Rinderhäute, frisch	1 000 t	21,2	27,0	25,4	28,7	29,0
Schweinhäute, frisch	1 000 t	7,8	12,2	15,2	17,3	17,8
Schaffelle, frisch	1 000 t	10,5	12,5	11,5	12,2	12,0
Ziegenfelle, frisch	1 000 t	0,4	0,3	0,4	0,4	0,4
		1969	1970	1971	1972	1973
Forstwirtschaft						
Aufforstung						
Aufgeforstete Fläche	1 000 ha	55,6	52,7	55,6	72,1	73,0 ^{d)}
Pflanzungen	1 000 ha	45,7	43,4	47,1	57,5	57,6
Nadelbäume	1 000 ha	31,0	29,9	30,9	36,6	40,4
Pappeln	1 000 ha	3,8	3,3	3,9	5,2	4,4
andere Laubbäume	1 000 ha	10,9	10,1	12,3	15,8	12,7
Holzeinschlag	1 000 m ³	22 000	22 304	22 304	21 915	21 537
nach Holzarten						
Nadelholz	1 000 m ³	6 978	7 337	7 337	7 158	6 956
Laubholz	1 000 m ³	15 022	14 967	14 967	14 757	14 581
nach Nutzungarten						
Nutzholz	1 000 m ³	15 788	16 810	16 810	16 085	16 155
Nadelholz	1 000 m ³	6 601	6 918	6 918	6 695	6 513
Laubholz	1 000 m ³	9 187	9 892	9 892	9 390	9 642
Brennholz	1 000 m ³	6 212	5 494	5 494	5 830	5 382
Nadelholz	1 000 m ³	377	419	419	463	443
Laubholz	1 000 m ³	5 835	5 075	5 075	5 367	4 939
Fischerei		1965	1970	1971	1972	1973
Bestand an Fischereifahrzeuge	JM	Anzahl				
Trawler 3)		BRT				
		.	8	13	20	21 ^{e)}
		.	23 007	36 285	53 357	55 956 ^{e)}
Fangmengen	1 000 t	46,0	58,6	68,1	84,4	102,2
Süßwasserfische	1 000 t	.	.	30,4	33,1	40,1
Karpfen	1 000 t	.	.	15,9	23,7	20,7
Produzierendes Gewerbe		1965	1970	1971	1972	1973
Betriebe ⁴⁾						
nach Eigentumsformen						
Staatl. Produktions-						
betriebe 5)	JE	Anzahl	1 272	1 372	1 475	1 502
der Zentralregierung						.
unterstellt		Anzahl	1 065	1 126	1 216	1 239
Genossenschaftliche Pro-						1 183
duktionsbetriebe	JE	Anzahl	300	359	378	394
Genossenschaftl. Hand-						.
werksbetriebe	JE	Anzahl	11 000	12 399	12 714	12 689
						12 936

1) Lebendgewicht. - 2) Ohne von Jungtieren gesäugte Milch. - 3) Schiffe zwischen 2 000 und 4 000 BRT. - 4) Ohne Baugewerbe. - 5) Der Zentralregierung und den regionalen Volksräten unterstellt.

a) 1965. - b) Planzahl. - c) 1975 (Planzahlen): Fleisch: 2,1 Mill. t, Hühnereier: 5,3 Mrd. St, Wolle (Roh-Schweiß-Basis): 36 431 t. - d) 1974: 89 000 ha (77 000 ha mit schnellwachsenden Nadel- und Laubholzern). - e) JM 1974: 23 Trawler mit 61 212 BRT.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1970	1971	1972	1973
Private Kleinbetriebe in Handwerk und Gewerbe	Anzahl	40 756	32 923	34 008	37 192	.
Beschäftigte ¹⁾ nach Eigentumsformen der Betriebe						
Staatl. Produktionsbetriebe 2)3)	D 1 000	1 546	1 836	1 956	2 049	.
der Zentralregierung unterstellt	1 000	1 409	1 629	1 727	1 807	1 910
Genossenschaftliche Produktionsbetriebe 3)	D 1 000	102	161	181	206	.
Genossenschaftliche Handwerksbetriebe	JE 1 000	84	102	105	106	110
Private Kleinbetriebe in Handwerk und Gewerbe	1 000	43	36	38	42	42
1965		1970		1972	1973	
Betriebe	Arbeiter	Betriebe	Arbeiter	Betriebe		
Anzahl	1 000	Anzahl	1 000	Anzahl		
Staatliche Produktionsbetriebe 4)5)		1 065	1 206	1 126	1 423	1 239 ^{a)} 1 183 ^{a)}
nach Größenklassen (mit ... bis ... Arbeitern)						
- 200	118	15	159	19	177	144
201 - 500	290	98	229	78	246	187
501 - 1 000	272	198	262	193	299	279
1 001 - 2 000	238	337	276	393	294	322
2 001 - 3 000	78	187	105	253	115	135
3 001 - 5 000	46	168	66	236	77	82
5 001 und mehr	23	203	29	252	31	34
Einheit	1965	1970	1971	1972	1973	
Beschäftigte im produzierenden Gewerbe 6)						
Energiewirtschaft	1 000	34,6	39,0	38,5	39,3	39,2
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden 7)	1 000	99,6	101,2	102,8	102,7	104,1
Kohlenbergbau	1 000	51,3	55,0	55,7	55,1	56,2
Erdölförderung	1 000	40,3	36,3	36,0	36,3	36,7
Gewinnung von Steinen und Erden	1 000	8,0	9,9	11,1	11,3	11,2
Verarbeitende Industrie darunter:	1 000	1 541,4	1 925,8	2 060,4	2 182,2	2 341,3
Nahrungsmittelindustrie	1 000	151,7	175,8	186,9	196,5	202,3
Textilindustrie	1 000	174,7	222,7	249,3	275,0	298,8
Bekleidungsindustrie	1 000	83,0	118,9	131,0	144,1	158,9
Holzindustrie	1 000	270,2	293,3	298,4	300,5	303,7
Zellstoff- u. Papierindustrie 8)	1 000	24,7	28,9	29,7	30,8	32,6
Druck- u. Vervielfältigungs gewerbe	1 000	21,4	20,9	21,4	21,6	22,0
Lederindustrie 9)	1 000	64,5	84,6	91,5	96,2	98,3
Chemische Industrie	1 000	90,5	134,8	144,3	149,9	161,4
Seifen- u. Kosmetikindustrie	1 000	2,2	2,4	2,6	3,1	3,4
Baustoffindustrie	1 000	92,0	109,7	113,7	115,3	117,6
Glas- u. feinkeramische Industrie	1 000	23,0	28,6	31,9	34,3	36,8
Eisenindustrie 10)	1 000	69,1	80,1	81,1	82,5	84,7
Eisenschaffende Industrie	1 000	61,0	71,8	72,5	74,0	76,3
NE-Metallindustrie 11)	1 000	53,8	61,1	64,0	65,2	67,6
Maschinenbau 12)	1 000	406,0	546,4	599,2	651,6	736,4
Baugewerbe	1 000	512,5	682,5	714,2	746,2	739,5

1) Ohne Baugewerbe. - 2) Der Zentralregierung und den regionalen Volksräten unterstellt. - 3) Lohn- und Gehaltsempfänger. - 4) Ohne Betriebe, die der Aufsicht regionaler Volksräte unterstehen. - 5) Betriebe JE, Arbeiter D. - 6) Ohne Handwerks- und private Kleinbetriebe. - 7) Ohne Eisen- und NE-Metallerzförderung. - 8) Einschl. Schilfverwertung. - 9) Einschl. Pelzverarbeitung und Schuhindustrie. - 10) Einschl. Eisenerzförderung. - 11) Einschl. NE-Metallerzförderung. - 12) Einschl. Metallverarbeitung.

a) D 1972: 1,6 Mill. Arbeiter, D 1973: 1,7 Mill. Arbeiter.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1971	1972	1973	1974	1975
		1965	1970	1971	1972	1973
Index der industriellen Produktion	1970 = 100					
Produktionsmittel-industrie	1970 = 100	112	125	143	.	.
Konsumgüterindustrie	1970 = 100	112	125	144	.	.
Energiewirtschaft	1970 = 100	111	124	142	.	.
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden		112	124	134	.	.
Kohlenbergbau	1970 = 100	101	107	115	.	.
Erdölförderung	1970 = 100	105	108	114	.	.
Verarbeitende Industrie						
Nahrungsmittelindustrie	1970 = 100	109	115	126	.	.
Chemische Industrie	1970 = 100	115	129	153	.	.
Energiewirtschaft						
Installierte Leistung der Kraftwerke	1 000 kW	3 258	7 346	8 334	9 357	10 119
Wasserkraftwerke	1 000 kW	461	1 200	1 905	2 100	2 300
Wärmekraftwerke	1 000 kW	2 797	6 146	6 428	7 256	7 818
Werke für die öffentl. Versorgung	1 000 kW	2 607	6 523	7 475	8 494	9 184
Wasserkraftwerke	1 000 kW	434	1 171	1 877	2 073	2 273
Erzeugung von Elektrizität in Wasserkraftwerken	Mrd. kWh	17,2	35,1	39,5	43,4	46,8 ^{a)}
in Wärmekraftwerken	Mrd. kWh	1,0	2,8	4,5	7,3	7,5
in Werken für die öffentl. Versorgung	Mrd. kWh	16,2	32,3	35,0	36,1	39,2
in Wasserkraftwerken	Mrd. kWh	14,7	32,2	36,5	40,5	43,8
in Wärmekraftwerken	Mrd. kWh	0,9	2,7	4,4	7,3	7,5
Verbrauch von Elektrizität nach ausgew. Abnehmergruppen	Mill. kWh	17 480	35 116	39 518	43 850	47 030
Landwirtschaft	Mill. kWh	271	710	835	992	1 334
Industrie	Mill. kWh	10 366	19 596	21 903	23 997	26 662
Baugewerbe	Mill. kWh	369	662	707	718	852
Ausfuhr	Mill. kWh	596	2 413	3 219	3 736	3 799
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Mill. kWh	132	500	552	604	754
Haushalte	Mill. kWh	1 028	2 239	2 513	2 887	3 183
Eigenverbrauch der Kraftwerke u. Leitungsverluste	Mill. kWh	3 383	6 633	7 132	8 019	7 935
Gaserzeugung in Kokereien	Mill. m ³	554	522	536	676	522
Öffentliche Versorgung der Gemeinden						
Gasversorgung						
An das Versorgungsnetz angeschlossene Gemeinden	JE	Anzahl				
Netzlänge	JE	km	360	375	385	395
Gasabgabe		Mrd. m ³	5 007	5 714	5 905	6 099
an private Haushalte			14,0	22,0	23,7	24,7
Trinkwasserversorgung			1,6	1,8	1,9	2,0
An das Versorgungsnetz angeschlossene Gem.	JE	Anzahl				
Netzlänge	JE	km	233	309	324	362
Wasserabgabe		Mill. m ³	7 239	9 244	9 722	10 342
an private Haushalte			458,7	806,9	905,0	992,9
Produktion ausgew. Erzeugnisse						
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden						
Steinkohle	Mill. t	6,8	6,6	7,2	7,1	
Braunkohle	Mill. t	13,8	16,5	17,7	19,8	
Eisenerz (30-35 % Fe-Inhalt)	1 000 t	3 468	3 360	3 228	.	
Manganerz (Mn-Inhalt)	1 000 t	25	28	.	.	
Bleierz (Pb-Inhalt)	1 000 t	40	40	40	.	
Bauxit	1 000 t	899	894	900	.	
Salz	1 000 t	2 948	3 147	3 296	.	
Erdöl	Mill. t	13,8	14,1	14,3	14,5	

a) 1974: 49,3 Mrd. kWh.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1971	1972	1973	1974
Erdgas ¹⁾	Mrd. m ³	25,2	26,2	28,0	24,2
Kalk	1 000 t	2 253	2 435	2 593	.
Baryt	1 000 t	116	116	.	.
Verarbeitende Industrie					
Motorenbenzin	1 000 t	3 017	3 135	3 361	.
Leuchtöl ²⁾	1 000 t	1 050	1 093	1 024	.
Heizöl, leicht	1 000 t	5 277	5 116	5 597	.
Heizöl, schwer	1 000 t	4 371	4 759	5 431	.
Zement	1 000 t	8 523	9 212	9 848	11 195
Mauerziegel	Mill. St.	1 750	1 733	1 735	.
Roheisen	1 000 t	4 382	4 890	5 713	6 050
Rohstahl	1 000 t	6 803	7 401	8 161	8 840
Walzwerkfertigerzeugnisse	1 000 t	4 763	5 230	5 833	.
Stahlrohre	1 000 t	825	880	902	.
Aluminium ³⁾	1 000 t	111	122	141	187
Diesel- u. Elektrolokomotiven ⁴⁾	Anzahl	266	286	311	343
Haushaltsnähmaschinen	1 000	88	95	97	.
Kühlschränke, elektrisch	1 000	192	196	222	279
Waschmaschinen	1 000	131	141	152	.
Personenkraftwagen	1 000	21	28	47	54 ^{a)}
Lastkraftwagen u. Omnibusse	1 000	37	39	39	32 ^{a)}
Fahrräder	1 000	186	204	232	.
Rundfunkempfangsgeräte	1 000	484	527	623	602
Fernsehempfangsgeräte	1 000	300	324	397	451
Schwefelsäure (100 % H ₂ SO ₄)	1 000 t	1 047	1 162	1 311	.
Ätznatron (100 % NaOH)	1 000 t	344	380	383	.
Natriumcarbonat (100 % Na ₂ CO ₃)	1 000 t	601	665	677	.
Handelsdünger					
Stickstoffhaltig, ber. auf N	1 000 t	827	874	854	.
Phosphathaltig, ber. auf P ₂ O ₅	1 000 t	245	313	361	.
Plastik- u. Kunstharzrohmaterial	1 000 t	251	274	302	.
Synthetischer Kautschuk	1 000 t ²	71	73	83	96
Fensterglas (2 mm)	Mill. m ²	60	64	69	.
Schnittholz	1 000 m ³	5 538	5 458	5 254	.
Zeitungsdruktpapier	1 000 t	53	53	53	628
Papier und Pappe	1 000 t	394	404	427	.
Bereifungen ⁵⁾	1 000	2 647	2 946	3 249	3 517
Schuhe	Mill. Paar	71	79	85	91
Ledererschuhe	Mill. Paar	42	45	50	.
Baumwollgewebe, rein und gemischt	Mill. m ²	482	531	571	.
Wollgewebe, rein und gemischt	Mill. m ²	70	74	83	863
Leinen- u. Hanfgewebe	Mill. m ²	62	64	68	.
Naturseidengewebe	Mill. m ²	54	65	74	516
Zucker	1 000 t	484	520	628	.
Obstkonserven	1 000 t	109	126	118	.
Gemusekonserven	1 000 t	254	278	325	.
Käse	1 000 t	70	80	94	95
Bier	1 000 hl	4 951	5 051	5 621	.
Wein	1 000 hl	7 000	6 000	6 500	6 500
Bau- und Wohnungswesen					
Fertiggestellte Wohnungen	1 000 ²	150	141	155	.
Wohnfläche	Mill. m ²	4,8	4,7	5,0	.
in Städten	1 000 ²	106	102	116	.
Wohnfläche	Mill. m ²	3,2	3,2	3,5	.
in Landgemeinden	1 000 ²	44	38	39	.
Wohnfläche	Mill. m ²	1,6	1,5	1,5	.
nach Finanzierungsquellen					
Staatliche Mittel ⁶⁾	1 000 ²	56	53	63	.
Private Mittel ⁷⁾	Mill. m ²	1,7	1,5	1,7	.
1 000 ²	95	87	91	.	
Mill. m ²	3,4	3,2	3,3	.	
ausschließlich Eigen- mittel	1 000 ²	59	50	49	.
	Mill. m ²	2,2	2,0	1,9	.

1) Einschl. Schwundgas. - 2) Einschl. Flugturbinenkraftstoff. - 3) Rohaluminium und Aluminiumumlegierungen. - 4) Für Hauptstrecken. - 5) Einschl. Flugzeugreifen. - 6) Einschl. mit genossenschaftlichen Mitteln gebaute Wohnungen. - 7) Einschl. mit staatlichen Mitteln gebaute Wohnhäuser und Wohnungen.

a) Ohne Omnibusse.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1969	1970	1971	1972	1973
Außenhandel						
Nationale Statistik ¹⁾						
Einfuhr	Mill. US-\$	1 740,5	1 960,2	2 102,7	2 615,8	3 447,2 ^{a)}
Ausfuhr	Mill. US-\$	1 633,1	1 850,9	2 101,0	2 599,1	3 676,5 ^{b)}
Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhr- überschuss (+)	Mill. US-\$	- 107,4	- 109,3	- 1,7	- 16,7	+ 229,3
Einfuhr aus wichtigen Einkaufsländern						
EG-Länder						
Bundesrep. Deutschland	Mill. US-\$	171,2	159,8	147,9	246,6	414,9
Frankreich	Mill. US-\$	94,0	112,3	134,5	141,7	166,0
Italien	Mill. US-\$	93,4	96,2	107,0	133,5	144,1
Großbritannien u. Nordirl.	Mill. US-\$	101,9	98,8	115,0	142,6	125,7
Sowjetunion	Mill. US-\$	464,8	500,8	484,7	579,3	682,5
Deutsche Dem. Rep.	Mill. US-\$	84,4	115,1	153,3	188,8	222,7
Tschechoslowakei	Mill. US-\$	108,6	158,6	149,3	174,2	195,3
Polen	Mill. US-\$	68,2	76,8	71,8	94,2	112,2
Ungarn	Mill. US-\$	42,8	47,8	68,1	73,6	91,4
Vereinigte Staaten	Mill. US-\$	22,2	59,8	62,9	74,8	149,3
Volksrep. China	Mill. US-\$	42,4	62,0	89,4	95,8	133,7
Ausfuhr nach wichtigen Käuferländern						
EG-Länder						
Bundesrep. Deutschland	Mill. US-\$	120,7	167,4	208,9	247,5	340,8
Italien	Mill. US-\$	104,2	109,4	121,7	166,9	200,0
Frankreich	Mill. US-\$	53,6	60,7	83,8	95,6	120,9
Großbritannien u. Nordirl.	Mill. US-\$	48,9	51,2	50,8	66,4	95,0
Niederlande	Mill. US-\$	19,1	21,8	30,3	40,5	81,3
Sowjetunion	Mill. US-\$	454,9	528,8	566,5	699,6	815,5
Deutsche Dem. Rep.	Mill. US-\$	121,3	105,8	130,2	172,8	261,6
Tschechoslowakei	Mill. US-\$	140,8	131,8	122,5	149,2	215,9
Polen	Mill. US-\$	61,4	70,9	82,9	90,7	184,2
Österreich	Mill. US-\$	30,5	54,9	49,6	51,4	89,0
Volksrep. China	Mill. US-\$	38,5	71,9	99,3	121,9	126,7
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen						
Futtermittel	Mill. US-\$	.	11,4	13,2	28,4	92,5
Rohhäute	Mill. US-\$	.	25,3	19,1	39,2	57,4
Rohbaumwolle	Mill. US-\$	.	64,7	72,3	86,7	104,7
Eisenerze	Mill. US-\$	.	56,5	62,2	73,1	92,9
Hüttenkoks	Mill. US-\$	.	72,1	68,6	77,2	99,7
Erdöl, roh	Mill. US-\$	.	24,0	36,6	47,9	104,3
Walzgut aus Eisen und Stahl	Mill. US-\$	.	199,2	202,6	192,0	228,5
Rohre aus Eisen und Stahl	Mill. US-\$	.	34,2	30,1	38,2	58,6
Kupfer einschl. Kupferdraht	Mill. US-\$	.	19,3	22,4	31,2	56,7
Maschinen, Ausrüstungen u. Fahrzeuge	Mill. US-\$	.	789,9	885,9	1 206,2	1 452,2
Spanabhebende Werkzeugmaschinen	Mill. US-\$	.	57,3	64,7	84,9	113,0
Gießerei- u. Walzwerkausrüstungen	Mill. US-\$	.	10,4	23,6	36,3	76,4
Ausrüstungen f.d. Textil-, Konfektions- u. Trikotagenindustrie	Mill. US-\$	7,1	14,0	23,6	45,2	41,7
Ausrüstungen f. d. chem. Industrie	Mill. US-\$	30,4	31,3	80,1	169,6	172,7
Elektrotechn. u. Energieausrüstung	Mill. US-\$	49,1	68,6	102,5	87,0	103,0
Rollendes Eisenbahnmaterial	Mill. US-\$	.	22,0	9,8	20,3	40,5
Wasserfahrzeuge u. Schwimmanlagen	Mill. US-\$	.	7,1	33,8	55,8	50,8
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen						
Rindfleisch	Mill. US-\$	.	18,8	26,1	37,4	68,0
Schweinefleisch	Mill. US-\$	.	12,7	12,7	18,2	44,5
Weizen	Mill. US-\$	.	0,9	12,2	40,6	120,3
Wein	Mill. US-\$	.	32,0	41,6	46,4	54,9
Nadelschnittholz	Mill. US-\$	.	55,8	60,3	68,8	101,9
Buchenholz, in der Längsrichtung gesägt	Mill. US-\$	.	37,7	41,5	46,6	61,2

1) Erhebungsgebiet: Staatsgebiet; Darstellungsform: Generalhandel; Länderangaben: Einfuhr: Einkaufsland, Ausfuhr: Käuferland; Wertangaben: fob; Umrechnungskurs: 1970, 1971: 1 000 Leu = 166,67 US-\$; 1972: 1 000 Leu = 180,832 US-\$; 1973: 1 000 Leu = E: 197,916 US-\$, A: 197,917 US-\$.

a) 1974: 5 144,0 Mill. US-\$; b) 1974: 4 874,0 Mill. US-\$.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1969	1970	1971	1972	1973
Erdöldestillationserzeugn.	Mill. US-\$	.	123,1	143,0	137,8	271,2
Pflanzl. Öle	Mill. US-\$	.	34,4	46,4	39,6	59,0
Chemische Düngemittel	Mill. US-\$	.	20,9	40,2	54,2	58,8
Walzgut aus Eisen und Stahl	Mill. US-\$	.	145,6	123,5	134,1	175,3
Rohre aus Eisen und Stahl	Mill. US-\$	.	67,8	56,6	56,3	62,5
Maschinen, Ausrüstungen und Fahrzeuge	Mill. US-\$	.	422,4	485,3	646,6	898,3
Ackerschlepper	Mill. US-\$	.	33,7	78,5	50,2	77,6
Maschinen, App. und Geräte für Erdölbohrungen	Mill. US-\$	.	44,7	62,3	74,2	79,3
Eisenbahngüterwagen	Mill. US-\$	.	35,6	43,4	48,1	82,7
Textilkonfektion u. Trikotagen	Mill. US-\$	93,8	112,5	132,2	170,4	223,0
Möbel	Mill. US-\$	.	77,6	89,8	111,3	163,5

		1970	1971	1972	1973	1974

Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland (Deutsche Statistik)

Einfuhr (Rumänien als Herstellungsland)	1 000 US-\$	158 523	215 174	249 512	326 239	374 345
Ausfuhr (Rumänien als Verbrauchsland)	1 000 US-\$	197 192	194 215	296 736	444 181	713 538
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhr-überschuß (-)	1 000 US-\$	+38 669	-20 959	+47 224	+117 942	+339 193
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen						
Rind- u. Kalbfleisch	1 000 US-\$	646	1 177	3 090	2 974	483
Schweinefleisch	1 000 US-\$	199	261	1 741	2 211	5 667
And. Fleischzubereit., Konserven	1 000 US-\$	5 426	4 445	6 294	10 794	7 884
Beeren, frisch	1 000 US-\$	1 618	1 973	1 778	2 472	2 786
Obst-, Südfr.- Zubereit., Konserven	1 000 US-\$	1 630	1 721	2 899	2 534	1 120
Tomaten, frisch oder gekühlt	1 000 US-\$	5 295	8 531	9 284	9 483	7 473
And. Gemüse und Küchenkr., frisch	1 000 US-\$	1 327	1 735	3 094	3 540	2 571
Gemüse, Küchenkr., getrocknet	1 000 US-\$	1 735	1 256	1 359	2 082	1 233
Bienenhonig	1 000 US-\$	585	1 287	1 013	1 749	2 019
Wein	1 000 US-\$	983	960	1 272	1 595	1 861
Rohtabak u. Tabakabfälle	1 000 US-\$	196	18	112	1 010	37
Synthetischer Kautschuk	1 000 US-\$	1 652	2 290	1 788	1 871	2 347
Nadelholz, längsseitig gesägt	1 000 US-\$	19 824	24 254	22 570	19 382	16 461
Synthet. u. künstl. Spinnfasern	1 000 US-\$	555	3 874	4 625	3 765	2 500
Vogelbälge u. Federn	1 000 US-\$	763	1 002	628	1 483	2 159
Erdöldestillationserzeugn.	1 000 US-\$	14 223	22 328	14 716	40 347	82 306
Sonnenblumenöl	1 000 US-\$	8 806	16 555	15 018	19 888	30 468
Chem. Grundstoffe u. Verbind.	1 000 US-\$	6 710	5 697	5 253	5 703	5 649
Stickstoffdüngemittel	1 000 US-\$	168	2 735	7 180	8 403	5 063
Kunststoffe, Kunstharze usw.	1 000 US-\$	594	2 713	2 683	1 015	240
Papier und Pappe	1 000 US-\$	2 931	2 372	2 753	2 730	3 011
Garne, Gewebe, Textilwaren usw.	1 000 US-\$	2 317	4 792	9 300	15 814	12 457
Glaswaren	1 000 US-\$	762	941	1 529	2 144	4 034
Eisen und Stahl	1 000 US-\$	17 598	23 145	26 673	31 251	24 725
NE-Metalle (überw. Kupfer u. Aluminium)	1 000 US-\$	7 561	6 072	7 028	6 541	10 407
Metallwaren	1 000 US-\$	2 593	4 122	4 672	9 705	9 405
Nichtelektr. Maschinen	1 000 US-\$	4 262	5 955	5 298	6 757	5 946
Elektr. Masch., App., Geräte	1 000 US-\$	1 989	1 085	2 226	3 307	3 202
Möbel	1 000 US-\$	4 542	7 319	10 007	15 908	22 180
Bekleidung	1 000 US-\$	11 981	26 705	36 616	42 145	45 391
Schuhe	1 000 US-\$	2 483	4 810	5 499	9 771	12 247
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen						
Rinder, einschl. Büffel	1 000 US-\$	717	435	968	1 053	121
Rind- u. Kalbfleisch	1 000 US-\$	-	2 072	-	-	-
Hopfen	1 000 US-\$	194	319	625	1 065	1 033
Futtermittel, frisch usw., Abfälle	1 000 US-\$	1 474	267	190	9 197	21 574
Synthetischer Kautschuk	1 000 US-\$	637	476	908	1 574	3 559
Rohholz, grob zugerichtet	1 000 US-\$	297	289	603	1 160	1 235
Steinkohle	1 000 US-\$	705	1 103	1 048	2 166	2 856

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1971	1972	1973	1974
Anderer Steinkohlenkoks	1 000 US-\$	2 439	3 177	5 063	8 378	14 301
Erdöldestillationserzeugn.	1 000 US-\$	511	249	500	925	2 671
Leinöl	1 000 US-\$	721	776	246	2 252	14 510
Techn. Fettsäuren u. saure Öle	1 000 US-\$	767	937	856	307	1 527
Chem. Grundstoffe u. Verbind.	1 000 US-\$	5 440	5 077	7 140	16 480	47 274
Synthet. org. Farbst., natürl. Indigo	1 000 US-\$	5 184	4 797	7 825	13 918	18 599
Pigmente, Farben, Lacke usw.	1 000 US-\$	1 400	2 180	2 639	3 346	4 573
Medizin. u. pharm. Erzeugn.	1 000 US-\$	502	640	1 654	1 600	1 995
Riechstoffe, Kosmetika, Waschmittel	1 000 US-\$	784	724	1 033	1 830	3 120
Kunststoffe, Kunstarzeite usw.	1 000 US-\$	4 032	4 944	7 007	12 481	25 276
Desinfektionsmittel usw.	1 000 US-\$	972	386	484	1 437	2 961
Leder, Lederwaren usw.	1 000 US-\$	87	175	409	1 211	1 643
Treibriemen usw. a. Weichkautschuk	1 000 US-\$	76	51	53	42	2 786
Papier, Pappe u. Waren daraus	1 000 US-\$	1 503	1 887	2 007	2 845	4 366
Garne, Gewebe, Textilwaren usw.	1 000 US-\$	9 268	13 805	14 923	19 651	30 756
Baumaterial a. keram. Stoffen	1 000 US-\$	591	412	368	1 181	2 737
Waren a. mineral. Stoffen, a. n. g.	1 000 US-\$	2 083	2 115	2 093	3 298	5 097
Eisen u. Stahl	1 000 US-\$	36 524	33 110	35 365	75 213	159 777
Kupfer	1 000 US-\$	7 269	7 792	3 929	6 598	9 233
Nickel	1 000 US-\$	229	578	874	1 999	1 355
Aluminium	1 000 US-\$	1 671	1 224	977	2 294	4 481
Metallwaren	1 000 US-\$	4 077	3 634	5 821	7 585	14 206
Nichtelektr. Maschinen	1 000 US-\$	70 890	61 420	134 372	159 856	196 832
Elektr. Masch., App., Geräte	1 000 US-\$	15 994	14 810	24 028	35 165	46 380
Teile von Schienenfahrzeugen	1 000 US-\$	1 787	1 890	1 120	845	1 208
Personenkraftwagen	1 000 US-\$	1 034	1 057	1 086	1 181	990
Last- u. Lieferkraftwagen	1 000 US-\$	145	1 006	306	336	407
Kraftwagen zu besond. Zwecken	1 000 US-\$	520	167	316	430	2 918
Teile u. Zubh. f. Kfz	1 000 US-\$	793	900	2 259	9 191	14 066
Feinmech. u. opt. Erzeugnisse	1 000 US-\$	3 392	4 632	6 430	9 651	11 767
Druckereierzeugnisse	1 000 US-\$	437	443	2 437	852	1 387
Kunststoffwaren, a. n. g.	1 000 US-\$	162	286	459	470	1 292

Verkehr

		1965	1970	1971	1972	1973
Transportleistungen						
Beförderte Personen	Mill.	434,6	690,5	745,8	825,7	900,9
Beförderte Güter	Mill. t	256,9	430,1	466,2	492,4	530,8
Personenkilometer	Mrd.	17,6	26,7	29,1	31,8	34,6 ^a
Nettotonnenkilometer	Mrd.	44,2	93,9	102,4	100,4	107,4 ^b
Beförderungsleistungen nach Verkehrsträgern 1)						
Personenverkehr 1)						
Eisenbahnen	%	77,0	66,5	64,6	63,5	61,4
Straßenverkehr	%	20,3	29,4	30,9	32,2	34,3
Binnenschiffahrt	%	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3
Seeschiffahrt	%	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1
Luftverkehr	%	2,1	3,7	4,2	3,9	3,9
Güterverkehr 2)						
Eisenbahnen	%	70,2	51,2	49,6	53,1	53,2
Straßenverkehr	%	5,7	5,5	5,4	5,7	5,6
Rohrfernleitungen	%	2,4	2,0	2,1	2,2	2,3
Binnenschiffahrt	%	2,8	1,4	1,3	1,6	1,6
Seeschiffahrt	%	18,9	39,9	41,6	37,4	37,3
Luftverkehr	%	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Eisenbahnverkehr						
Streckenlänge ³⁾	JE	km	10 979	11 012	11 012	11 023
Normalspur		km	10 302	10 341	10 359	10 369
Beförderte Personen	Mill.	262,1	328,3	338,0	361,5	367,1
Beförderte Güter	Mill. t	114,4	171,3	184,8	193,7	206,0
Personenkilometer	Mrd.	13,5	17,8	18,8	20,2	21,2 ^c
Nettotonnenkilometer	Mrd.	31,0	48,0	50,8	53,3	57,1 ^c

1) Personenkilometer. - 2) Nettotonnenkilometer. - 3) Dar. elektrifiziert 1971: 535 km, 1972: 658 km, 1973: 900 km.

a) 1974: 38,1 Mrd. Pkm. - b) 1974: 119,2 Mrd. Ntkm. - c) 1974: 61,6 Mrd. Ntkm.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1970	1971	1972	1973
Straßenverkehr						
Straßenlänge JE	1 000 km	75,9	75,9	75,7	76,3	76,8
in gutem Zustand ..	1 000 km	8,5	11,1	11,5	12,0	12,3
Staatsstraßen	1 000 km	11,5	12,2	12,9	12,8	12,9
in gutem Zustand	1 000 km	6,8	8,7	9,1	9,3	9,7
Gemeindestraßen	1 000 km	64,4	63,7	62,8	63,5	63,9
in gutem Zustand	1 000 km	1,7	2,4	2,4	2,7	2,6
		1965	1967	1968	1969	1970
Bestand an Omnibussen und Lastkraftwagen	1 000	33,3	36,8	40,2	43,9	45,1
		1965	1970	1971	1972	1973
Transportleistungen der staatlichen Kraftverkehrsunternehmen						
Beförderte Personen	Mill. Mill. t	170,1	359,4	405,0	461,3	530,6
Beförderte Güter	Mill. t	130,9	239,8	260,7	276,2	301,5
Personenkilometer	Mrd.	3,6	7,9	9,0	10,2	11,9
Nettotonnenkilometer	Mrd.	2,5	5,2	5,5	5,7	6,0
Schiffsverkehr						
Binnenschifffahrt						
Beförderte Personen	1 000	1 910	1 913	1 864	1 899	1 950
Beförderte Güter	1 000 t	2 865	3 396	4 103	5 270	5 432
Personenkilometer	Mill.	65	76	83	90	93
Nettotonnenkilometer	Mill.	1 222	1 346	1 286	1 564	1 727
Seeschifffahrt						
Bestand an Handels-schiffen 1)	JM Anzahl	34	65	71	86	96 ^{a)}
	1 000 BRT	108,1	341,2	364,0	445,6	474,5 ^{b)}
Tanker	Anzahl	2	4	4	4	3 ^{c)}
	1 000 BRT	24,8	69,3	69,3	69,3	56,9 ^{c)}
		1965	1967	1968	1969	1970
Verkehr über See mit dem Ausland						
Angekommene Schiffe ²⁾	1 000 NRT	5 716	5 283	6 568	6 443	8 037
Verladene Güter ³⁾	1 000 t	3 423	4 816	4 177	4 261	4 257
Gelöschte Güter	1 000 t	1 899	1 461	2 580	3 079	4 859
		1965	1970	1971	1972	1973
Transportleistungen der staatlichen Handelsflotte						
Beförderte Personen	1 000	89	16	21	26	19
Beförderte Güter	1 000 t	1 364	4 370	4 057	5 226	4 813
Personenkilometer	Mill.	33	22	21	24	20
Nettotonnenkilometer	Mrd.	8,4	37,5	42,6	37,5	40,1
Luftverkehr ⁴⁾						
Beförderte Personen	1 000	371	849	958	1 001	1 188
Beförderte Güter	1 000 t	5	18	13	16	15
Personenkilometer	Mill.	374	994	1 219	1 240	1 354
Nettotonnenkilometer	Mill.	5	35	24	32	31
Rohrfernleitungen	Mill. t	7,4	11,3	12,5	11,9	13,1
Befördertes Erdöl ⁵⁾	Mill.	1 057	1 841	2 171	2 226	2 514

1) Schiffe ab 100 BRT. - 2) Ohne Tanker. - 3) Ohne Erdöl. - 4) Nur Leistungen der nationalen Fluggesellschaft einschl. der im Ausland beflogenen Strecken, Ntkm einschl. Post. - 5) Einschl. Erdölprodukte.

a) JM 1974: 106 Schiffe mit insgesamt 610 982 BRT, dar. 5 Tanker mit 150 653 BRT. - b) JA 1975: 628 000 BRT. - c) JA 1975: 180 000 BRT.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1970	1971	1972	1973
Nachrichtenverkehr						
Briefsendungen	Mill.	361	508	557	625	665
Zeitschriften und Zeitschriften	Mill.	1 179	1 228	1 359	1 449	1 503
Paketsendungen	Mill.	9,8	11,5	12,2	12,9	13,6
Fernsprechanschlüsse JE	1 000	306	440	484	542	614
Rundfunkteilnehmer 1)	JE	1 000	1 920	2 241	2 286	2 304
Hörfunk	1 000	501	1 484	1 703	1 944	2 289
Fernsehen	1 000					2 145
Reiseverkehr						
Grenzankünfte einreisender Auslandsgäste 2)	1 000	288 ^{a)}	2 289	2 726	2 903	3 342 ^{b)}
nach ausgewählten Herkunfts- ländern						
Jugoslawien	%		18,5	20,9	20,1	21,0
Tschechoslowakei	%	5,6	29,9	26,1	19,9	18,9
Polen	%	8,7	8,1	6,2	8,2	10,6
Deutschland						
Bundesrep. Deutschland	%	32,6	7,4	8,1	9,2	6,1
Deutsche Dem. Rep. und Berlin (Ost)	%	8,3	3,3	3,4	4,4	4,3
Ungarn	%	2,4	6,7	8,4	8,1	10,0
Bulgarien	%	8,3	9,8	9,4	10,5	9,4
Sowjetunion	%	3,5	7,1	6,7	8,0	8,5
Italien	%	.	1,4	1,7	1,8	1,6
Frankreich	%	4,9	1,2	1,1	1,3	1,4
Österreich	%	4,9	0,9	1,2	1,0	0,9
Deviseneinnahmen	Mill. US-\$	22,0	59,8	73,9	.	.
		1971	1972	1973	1974	1975

Geld und Kredit ³⁾

Währung			Leu (1) ⁴⁾	= 100 Bani	
Kurs New Yorker Notierung	JE	DM f. 1 Leu	0,5916	0,5795	0,2027
	JE	US-\$ f. 1 Leu	0,1810	0,1810	0,0750
Offizieller Kurs (An- u. Verkauf) für den Warenverkehr ⁵⁾	JE	DM f. 1 Leu	0,5831	0,5831	0,5351
		US-\$ f. 1 Leu	0,1808	0,1808	0,2012
für den Reiseverkehr ⁶⁾⁷⁾		DM f. 1 Leu	0,2015	0,2015	0,1849
		US-\$ f. 1 Leu	0,0625	0,0625	0,0695
					0,0833
					0,0833

Öffentliche Finanzen⁸⁾

Staatshaushalt ⁹⁾¹⁰⁾					
Einnahmen	Mill. Lei	138 630	153 382	175 972	198 209
darunter:					
Umsatzsteuer	Mill. Lei	44 026	45 086	48 046	
Ausgleichsteuer ¹¹⁾	Mill. Lei	9 824	8 671	8 923	
Gewinnabführung d. staatl. Unternehmen u. Wirtschaftsorganisationen	Mill. Lei	30 296	37 187	46 622	
Steuern u. Gebühren d. Bevölkerung	Mill. Lei	12 875	13 874	15 382	18 265
Staatl. Sozialversicherung	Mill. Lei	9 606	10 305	12 422	21 936
Ausgaben	Mill. Lei	134 237	145 432	168 091	198 209
darunter:					
Soziale u. kulturelle Aufgaben	Mill. Lei	36 596	40 132	44 396	48 962
Gesundheitswesen	Mill. Lei	7 386	7 817	8 434	9 302
Bildungswesen	Mill. Lei	10 824	11 417	11 989	13 309
Unterrichtswesen	Mill. Lei	9 842	10 418	11 044	13 917
Körperkultur und Sport	Mill. Lei	204	212	192	12 270
					12 982
					262

1) Empfangsgenehmigungen. - 2) Das Herkunftsland bezeichnet den ständigen Wohnsitz, nicht die Staatsangehörigkeit der Reisenden. - 3) 1975: JM. - 4) Plural: Lei. - 5) Und für andere Devisentransaktionen. - 6) Und für bestimmte nichtkommerzielle Zahlungen. - 7) 1971 bis 1973: offizieller Kurs plus 189,33 % Aufschlag, 1974 und 1975: plus 141,45 % Aufschlag. - 8) Die Haushaltjahre entsprechen den Kalenderjahren. - 9) Landeshaushalt (Zentralregierung) und lokale Haushalte (Gebietskörperschaften). - 10) 1974 und 1975: Haushaltsansätze. - 11) "Regularisierung" - Steuer.

a) Nur Besucher, die vom staatlichen Reiseunternehmen "Carpati" betreut wurden. Registrierte Gesamtzahl 700 000. - b) 1974: 3,9 Mill.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1971	1972	1973	1974	1975
Sozialhilfe u. Renten ¹⁾	Mill. Lei	1 279	1 318	1 509	1 578	1 632
Staatl. Kinderhilfe	Mill. Lei	5 023	6 561	6 923	7 643	7 810
Staatl. Sozialversicherung	Mill. Lei	11 881	12 808	15 350	16 895	18 079
Volkswirtschaft	Mill. Lei	78 348	85 121	101 549	117 981	155 903
Staatsführung u. -verwaltung, Rechtswesen	Mill. Lei	2 637	2 613	2 715	2 946	2 791
Verteidigung	Mill. Lei	7 424	7 710	7 835	8 585	9 723
Reservefonds	Mill. Lei				2 181	2 700
Mehreinnahmen	Mill. Lei	4 392	7 950	7 881	-	-
Lokale Haushalte (Gebietskörperschaften) ²⁾³⁾	Mill. Lei	29 019	30 783	31 946	29 439	36 170
Einnahmen 4)	Mill. Lei	22 434	23 637	25 323	-	-
eigene - darunter:	Mill. Lei					
Umsatzsteuer	Mill. Lei	8 327	8 763	9 327	-	-
Ausgleichsteuer ⁵⁾	Mill. Lei	141	137	141	-	-
Gewinnabführung der staatl. Unternehmen u. Wirtschaftsorganisationen	Mill. Lei	4 247	4 214	4 633	-	-
Besteuerung d. genossenschaftl. Handwerksorganisationen	Mill. Lei	730	873	980	-	-
Andere Zahlungen von Wirtschaftsunternehmen	Mill. Lei	1 253	1 342	1 326	-	-
Steuern u. Abgaben d. Bevölkerung ⁶⁾	Mill. Lei	5 216	5 668	6 203	-	-
Ausgaben	Mill. Lei	25 476	29 321	30 711	29 439	36 170
darunter:						
Soziale u. kulturelle Aufgaben	Mill. Lei	13 843	14 571	15 496	-	-
Landwirtschaft	Mill. Lei	2 164	2 231	2 359	-	-
Kommunalwirtschaft	Mill. Lei	2 061	2 112	1 471	-	-
Wirtschaftsunternehmen u. -organisationen	Mill. Lei	649	746	603	-	-
Wartung von Straßen u. Brücken	Mill. Lei	1 331	1 446	1 137	-	-
Mehreinnahmen	Mill. Lei	3 543	1 462	1 235	-	-
		1968	1969	1971	1972	1973

Preise und Löhne

Preise

Preisindex für die Lebenshaltung	D	1970 = 100	98,9	99,9	100,8	100,8	101,5
darunter:							
Ernährung		1970 = 100	98,8	98,7	101,5	101,9	103,2
Bekleidung		1970 = 100	100,6	100,5	99,8	99,8	99,8
Miete		1970 = 100	70,8	100,0	100,0	100,0	100,0
Heizung u. Beleuchtung		1970 = 100	88,5	101,2	100,5	99,7	99,8
			1973 ⁷⁾		1974 ⁷⁾		

Staatliche Einzelhandelspreise ausgewählter Waren							
Rindfleisch, Lende, ohne Knochen		Lei/kg	35,00		35,00		
Schweinekotelett, ohne Knochen		Lei/kg	27,00		27,00		
Hammelkeule		Lei/kg	15,00		15,00		
Kalbskeule		Lei/kg	33,00		23,00-33,00		
Schinken, gekocht		Lei/kg	53,00		53,00		
Speck, geräuchert, in Scheiben		Lei/kg	19,50		19,50		
Fisch, frisch (Karpfen)		Lei/kg	12,00		8,00-12,00		
Fisch, gesalzen (Hering)		Lei/kg	21,50		10,00-21,50		
Margarine (bis zu 10 % Butter)		Lei/kg	14,00		14,00		
Sonnenblumenöl		Lei/kg	11,00		11,00		
Eier, frisch		Lei/St	1,30		1,30		

1) Rentenzahlungen, die nicht der Sozialhilfe zuzurechnen sind. - 2) 1974 und 1975: Haushaltssätze. - 3) Gebietskörperschaften: Verwaltungen der Kreise und Stadtverwaltung Bukarest. - 4) Einschl. Zuweisungen aus dem Haushalt der Zentralregierung. - 5) "Regularisierung"-Steuer. - 6) Einschl. Steuern der Mitglieder der Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften. - 7) Oktober.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1973 ¹⁾	1974 ¹⁾
Milch, nicht pasteurisiert (lose)	Lei/l	2,20	2,20
Vollfettkäse	Lei/kg	21,00	21,00
Butter	Lei/kg	40,00	40,00
Weißbrot	Lei/kg	4,40	2,00-4,40
Weizenmehl	Lei/kg	4,00	4,00
Makkaroni	Lei/kg	5,00	5,00
Reis, poliert	Lei/kg	10,00	10,00
Bohnen, trocken	Lei/kg	4,81	4,77 ^{a)}
Erbosen, trocken	Lei/kg	3,90	3,90
Kartoffeln	Lei/kg	1,21	1,23 ^{a)}
Kohl, Rot- u. Weiß-	Lei/kg	0,77	0,79 ^{a)}
Zwiebeln	Lei/kg	2,61	2,71 ^{a)}
Tafeläpfel	Lei/kg	3,60	4,07 ^{a)}
Apfelsinen	Lei/kg	13,00	13,00
Zucker, weiß, granuliert	Lei/kg	9,00	9,00
Tafelsalz	Lei/kg	1,20	1,20
Kaffee, geröstet	Lei/kg	78,00	78,00
Tee	Lei/kg	60,00	65,00
Flaschenbier	Lei/l	6,00	6,00
Feuerholz	Lei/dt	30,00	30,00
Haushaltsholzkohle	Lei/dt	15,00	15,00
Haushaltssseife	Lei/100 g	1,00	1,00
Zigaretten	Lei/20 St	2,50	2,50

1971	1972	1973	1971	1972	1973
Arbeiter und Angestellte				Arbeiter	
Lei					

Löhne

Durchschnittliche Brutto-
monatsverdienste der Ar-
beitnehmer
nach ausgewählten Wirt-
schaftsbereichen
Gesundheits- u. Sozial-
wesen 2)
Bildungswesen 3)
Wissenschaft 4)
Kommunal- u. Wohnungs-
wirtschaft 5)
Landwirtschaft
Forstwirtschaft
Verarbeitendes Gewerbe
Baugewerbe
Verkehr
Nachrichtenübermittlung
Handel

1 471	1 498	1 563	1 371	1 401	1 467
1 375	1 411	1 483	.	.	.
1 471	1 503	1 583	.	.	.
1 679	1 703	1 756	.	.	.
1 282	1 327	1 390	1 240	1 286	1 339
1 372	1 408	1 488	1 270	1 304	1 377
1 178	1 211	1 297	1 126	1 151	1 220
1 461	1 482	1 549	1 385	1 409	1 479
1 608	1 648	1 734	1 519	1 562	1 646
1 568	1 599	1 626	1 478	1 525	1 576
1 250	1 262	1 332	1 191	1 204	1 275
1 332	1 345	1 382	1 245	1 261	1 294

Einheit	1973	1974
	Ist-Zahlen	Planzahlen
Facharbeiter (im Durch- schnitt)	Lei	1 040
nach ausgewählten Wirt- schaftsbereichen		1 244 ^{b)}
Textilindustrie	Lei	1 051
Chemische-, Öl-, Glas- u. Baumaterialindu- strie	Lei	1 285
Eisen- u. Stahlindustrie	Lei	1 244
Maschinenbauindustrie	Lei	1 163
Ungelernte Arbeiter	Lei	1 000
		1 397
		1 367 ^{c)}
		1 200

1) Oktober. - 2) Einschl. Körperfunktion. - 3) Einschl. Kultur und Kunst. - 4) Einschl. wissen-
schaftlicher Dienste. - 5) Einschl. anderer nichtproduktiver Dienste.

a) 4. Vj. - b) Ab JM 1975 gültiger Mindestlohn: 1 406 Lei. - c) Gültig seit JM 1975.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1973 ¹⁾	1974 ¹⁾			
Vorherrschende Bruttostundenlohnssätze erwachsener Arbeiter nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Berufen						
Energiewirtschaft						
Elektroinstallateur im Außendienst	Lei	6,85	6,85			
Hilfsarbeiter in Kraftwerken	Lei	5,40	5,40			
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden						
Kohlenbergbau						
Hauer, untertage	Lei	13,50	13,50			
Förderer, untertage	Lei	12,15	12,15			
Verarbeitendes Gewerbe						
Nahrungsmittelindustrie						
Bäcker	Lei	7,20	7,20			
Textilindustrie						
Spinner	Lei	5,95	7,60			
Weber	Lei	7,05	8,40			
Webstuhleinrichter ²⁾	Lei	8,25	9,50			
Bekleidungsindustrie						
Maschinennäher	Lei	5,70	7,20			
Möbelindustrie						
Tischler	Lei	9,60	9,60			
Polsterer	Lei	7,55	7,55			
Polierer	Lei	6,80	6,80			
Druck- u. Vervielfältigungs gewerbe, Verlagswesen						
Handsetzer	Lei	6,95	6,95			
Maschinensetzer	Lei	6,25	6,25			
Drucker, Maschinenbuch binder	Lei	5,95	5,95			
Chemische Industrie						
Chemiewerker (Mischer)	Lei	7,15	8,60			
Eisenschaffende Industrie						
Schmelzer	Lei	9,15	9,15			
Maschinenbau						
Maschinenbauer u. -monteur	Lei	7,90	8,90			
Bank- u. Kernformer	Lei	7,65	8,95			
Modelltischler	Lei	7,65	8,55			
Fahrzeugbau ³⁾						
Mechaniker ³⁾	Lei	6,85	6,85			
Baugewerbe						
Ziegelmaurer, Tischler, Maler, Rohrlieger u. -installateur, Elektroinstallateur	Lei	8,25	9,20			
Stahlbaumonteur	Lei	9,50	10,50			
Hilfsarbeiter	Lei	5,80	6,40			
Verkehr						
Eisenbahnen						
Be- u. Entlader	Lei	5,80	5,80			
Streckenarbeiter	Lei	5,85	6,30			
Straßenbahn- u. Omnibusverkehr						
Fahrer	Lei	6,75-9,00	6,75-9,05			
Schaffner	Lei	5,95	5,95			
Güterbeförderung im Straßenverkehr						
Lastkraftwagenfahrer ⁴⁾	Lei	6,20	6,40			
		1968	1969	1970	1971	1972

Sozialprodukt

Nettoprodukt ⁵⁾	1950 = 100	1950 = 100	1950	1959	1968	1969	1970	1971	1972
in Preisen von 1950			522	561	599	676	745		
je Einwohner			432	457	482	539	588		
Veränderung gegenüber dem Vorjahr	%	%	+ 7,0	+ 7,5	+ 6,8	+ 12,9	+ 10,2		
je Einwohner			+ 4,6	+ 5,9	+ 5,5	+ 11,7	+ 9,2		

1) Oktober. - 2) Fabrikation von Herrenhemden (Baumwolle). - 3) In Kraftfahrzeug-Reparaturwerkstätten. - 4) Lkw unter 2 t. - 5) Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen von Rumänien basieren, wie auch die der anderen Ostblockländer, auf dem Konzept der materiellen Produktion. Zur näheren Erläuterung der dort verwendeten Begriffe und Definitionen siehe Stat. Jahrbuch für die Bundesrep. Deutschland 1975, S. 565 ff.

Wirtschaftsplanung

Der laufende Fünfjahresplan (1971 bis 1975) wurde im Oktober 1971 von der Großen Nationalversammlung als Gesetz angenommen. Hauptaufgaben sind die Beschleunigung des Produktionszuwachses, die Modernisierung der Wirtschaftsstruktur sowie die Steigerung der Produktivität in allen Bereichen der Volkswirtschaft. Innerhalb des Planzeitraumes sind folgende durchschnittliche jährliche Steigerungsraten vorgesehen: Industrieproduktion 11,0 bis 12,2 %, landwirtschaftliche Produktion 7,2 bis 9,8 %, Außenhandel 12,2 bis 14,4%; die Arbeitsproduktivität in der Industrie soll sich bei einer vorgesehenen Reallohnsteigerung von 4 %, um 8,4 % erhöhen. Die aus dem zentralisierten Staatsfonds bereitgestellten Investitionen betragen 470 Mrd. Lei, wobei der Landwirtschaft 17,3 % und der Industrie 59,8 % zufließen sollen. Gegenüber dem im vorhergehenden dritten Fünfjahresplan (1966 bis 1970) realisierten Investitionsvolumen von rd. 290 Mrd. Lei bedeutet dies eine Erhöhung um 62 %. Neben dem Ausbau der Beziehungen zu anderen RGW-Ländern ist auch eine verstärkte Zusammenarbeit mit Industrieunternehmen westeuropäischer Länder vorgesehen.

Um die in der Vergangenheit aufgetretenen Differenzen zwischen den Planvorstellungen der Wirtschaftsfachleute und der Parteileitung künftig zu vermeiden, ist im Juli 1971 eine "Zentrale Partei- und Staatskommission für die Ausarbeitung von Prognosen über die ökonomische und soziale Entwicklung" gebildet worden, der rund 100 Mitglieder angehören. Die neue Kommission wird hauptsächlich längerfristige Wirtschaftsprognosen und Teilpläne für die einzelnen Bereiche der Volkswirtschaft ausarbeiten. Für Fragen der regionalen Entwicklung werden in den Verwaltungsbereichen entsprechende Kommissionen geschaffen. Trotz organisatorischer Änderungen und Neuverteilung der Zuständigkeiten zwischen dem Planungsamt, den Ministerien, den Industriezentralen und einzelnen Unternehmen ist der Gegensatz zwischen zentraler Kontrolle und angestrebter Dezentralisierung der Entscheidungsbefugnisse nicht gelöst.

Im Vordergrund steht weiterhin die Industrialisierung. Vorrangig sollen die Energieerzeugung sowie die chemische Industrie, die Montanindustrie und der Maschinenbau gefördert werden (unter besonderer Konzentration auf

die Branchen Elektronik, Elektrotechnik, Feinmechanik, Werkzeugmaschinenbau, Erdölchemie sowie Stahl- und Spezialwalzgutproduktion). Für die letztgenannten Gruppen sind allein etwa drei Viertel der Industrie-Investitionen vorgesehen. Die Wachstumsraten der Produktion sollen zwischen 15 und 20 % liegen. Große Bedeutung kommt im Rahmen der angestrebten Strukturverbesserung der Errichtung von rd. 1 100 Industrieunternehmen zu. Wichtigstes Projekt der letzten Jahre war das in siebenjähriger Bauzeit im Mai 1972 fertiggestellte Wasserkraftwerk am Eisernen Tor. Es wurde in enger Kooperation zwischen Rumänien und Jugoslawien gebaut und soll jährlich rund 11,4 Mrd. kWh elektrischen Strom erzeugen, wovon jedes Land die Hälfte erhält. Gleichzeitig wurden die Schiffahrtsbedingungen am Eisernen Tor erheblich verbessert.

Im Bereich der Landwirtschaft kommt den Bewässerungsvorhaben besondere Bedeutung zu. Hierfür werden im Planjahr fünf rd. 35 Mrd. Lei bereitgestellt.

Nachdem die Ziele der ersten Wirtschaftspläne des Fünfjahresplanes 1971 bis 1975 z. T. übertroffen wurden, ergaben sich für 1974 Planrückstände. Das Hauptproblem war die unzureichende Rohstoff- und Energieversorgung. Die internationale Inflation, die sich besonders auf die Rohstoffpreise auswirkte, hat sich auch gerade für Rumänien, einem Land, das stark importabhängig ist, bemerkbar gemacht.

Anfang Juli 1975 sind durch Hochwasserschäden, die die Donau und andere Flüsse in weiten Teilen Rumäniens verursachten, etwa 20 % der Ernte vernichtet worden. 800 000 ha landwirtschaftliche Fläche wurden insgesamt überflutet. Auch in der Viehwirtschaft entstanden größere Verluste. Schäden entstanden auch in Industriebetrieben. Die Einfuhr landwirtschaftlicher Produkte aus den Vereinigten Staaten nahm 1974 mit einem Anteil von 56 % an der Einfuhr eine überragende Position ein. Für 1975 ergibt sich die Notwendigkeit einer Verdoppelung der Getreideimporte, die erheblich über 1 Mill. t liegen dürften.

Der Direktiventwurf des neuen Fünfjahresplanes für den Zeitraum 1976/80 wurde im August 1974 veröffentlicht. Das Nationaleinkommen soll im Durchschnitt um 12,6 % pro Jahr wachsen (1974: 12,5 %). Für die Industriepro-

produktion wird ein durchschnittliches jährliches Wachstum von 14 % erwartet (1974: 15 %). Die landwirtschaftliche Produktion soll sich, unter Berücksichtigung der bisherigen schlechten Ergebnisse, in der Planperiode um 25 % bis 34 % erhöhen. Die Investitionen sollen um 72 % höher als 1971/75 sein. Wichtigste Projekte sind das Wasser-

kraft- und Transportsystem im Bereich Donau/Schwarzes Meer, das Bewässerungssystem im Nordosten von Bukarest/Bau eines Schifffahrtskanals von der Donau zur Hauptstadt und zwei Wasserkraftwerke an der Donau (bei Ciora/Belene und Cernavodă) in Zusammenarbeit mit Bulgarien.

Quellenhinweis *)

Herausgeber

Repubica Socialistă România, Direcția Centrală de Statistică, București

Titel

Anuarul Statistic al Republicii Socialiste România 1974 [mit Übersetzung der Tabellenköpfe:] Statistical Yearbook of the Socialist Republic of Romania. Translation of Texts

Anuarul Demografic al Republicii Socialiste România [mit:] Demographic Yearbook of the Socialist Republic of Romania. Translation of Texts 1974

Statistical Pocket Book of the Socialist Republic of Romania 1971

Handelskammer der Sozialistischen Republik Rumänien, Bukarest

Rumänische Wirtschafts-Nachrichten

Landesrat der Front der Sozialistischen Einheit, Bukarest

Neuer Weg (erscheint tägl.)

*) Nur nationale Quellen; im übrigen wird auf die sonstigen auslandsstatistischen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes und der Bundesstelle für Außenhandelsinformation (5 Köln, Postfach 108 007) sowie auf das internationale statistische Quellenmaterial verwiesen.

ALLGEMEINE STATISTIK DES AUSLANDES

Unter diesem Titel werden folgende zusammenfassende auslandsstatistische Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, Wiesbaden herausgegeben

INTERNATIONALE MONATSZAHLEN

Erscheinungsfolge monatlich – Umfang 60 Seiten – Format DIN A4
Preis DM 6,-, Jahresbezugspreis DM 64,-

LÄNDERBERICHTE

Erscheinungsfolge unregelmäßig – Umfang 50 bis 180 Seiten – Format DIN A4
Folgende Landerberichte sind noch erhältlich (angegeben ist das Erscheinungsjahr des letzten Berichtes):

Ägypten 1974	10,-	Indonesien 1974	10,-	Mali 1966	5,-
Äthiopien 1972	11,-	Irak 1967	6,-	Marokko 1975	10,-
Algerien 1975	10,-	Jordanien 1969	9,-	Ostafrikanische	
Birma 1972	9,-	Jugoslawien 1974	11,-	Gemeinschaft 1971	11,-
Bulgarien 1972	9,-	Kenia 1969	9,-	Pakistan 1974	9,-
Burundi 1967	4,-	Kongo (Dem. Rep.) 1970	9,-	Panama 1966	7,-
Ceylon 1972	9,-	Korea, Süd- 1969	9,-	Polen 1973	11,-
China (Taiwan) 1970	9,-	Länder im Rat für		Rumänien 1974	10,-
Dominikan.Republik 1965	4,-	gegenseitige Wirt-		Tschad 1964	5,-
Elfenbeinküste 1969	11,-	schaftshilfe 1970	11,-	Tschechoslowakei 1975	11,-
El Salvador 1965	6,-	Liberia 1973	9,-	Türkei 1972	11,-
Ghana 1972	9,-	Madagaskar 1973	9,-	Tunesien 1970	11,-
Guinea 1967	5,-	Malawi 1967	8,-	Ungarn 1972	9,-
Haiti 1965	5,-	Malaysia 1969	11,-		

LÄNDERKURZBERICHTE

Monatlich 4 Berichte – Umfang je Heft ca. 30 Seiten – Format DIN A4 – Bis einschl. Jahrgang 1970 DM 1,-
Ab Jahrgang 1971 DM 2,-; Jahresbezugspreis (48 Berichte) DM 86,-. Ab Jahrgang 1974 DM 3,-; Jahresbezugspreis (48 Berichte) DM 129,-
Folgende Länderkurzberichte sind noch lieferbar (angegeben ist das Erscheinungsjahr des letzten Berichtes):

Ägypten	1976	Gabun	1973	Libanon	1975	Senegal	1974
Aquatorialguinea	1972	Ghana	1974	Liberia	1975	Somalia	1974
Äthiopien	1975	Griechenland	1975	Liechtenstein	1975	Sowjetunion	1974
Afghanistan	1974	Großbritannien		Luxemburg	1971	Spanien	1975
Albanien	1974	und Nordirland	1973	Madagaskar	1974	Sri Lanka	
Algerien	1974	Guinea	1975	Malawi	1973	(Ceylon)	1975
Angola	1975	Guyana	1973	Malta	1972	Sudan	1974
Argentinien	1974	Haiti	1972	Marokko	1976	Südafrika	1974
Australien	1975	Honduras	1972	Mauretanien	1975	Südrhodesien	1975
Bahamas	1974	Indien	1975	Mexiko	1975	Swasiland	
Bahrain, Katar	1972	Indonesien	1976	Mongolei	1974	(Botsuana- Swasiland)	
Bangladesch	1975	Irak	1975	Mosambik	1975	Lesotho)	1975
Belgien	1971	Iran	1975	Nepal	1973	Syrien	1975
Birma	1975	Irland	1975	Neuseeland	1975	Tansania	1974
Bolivien	1976	Island	1971	Nicaragua	1975	Thailand	1975
Botsuana		Israel	1974	Niederlande	1974	Togo	1975
(Lesotho- Swasiland)	1975	Japan	1974	Niger	1973	Trinidad und Tobago	1970
Brasiliens	1976	Jemen Arab. Rep.		Nigeria	1975		
Bulgarien	1973	u.Dem.Volksrep.	1973	Norwegen	1974	Tschad	1974
Burundi	1974	Jordanien	1975	Obervolta	1975	Türkei	1975
Chile	1974	Kamerun	1974	Oman	1974	Tunesien	1974
China (Taiwan)	1974	Kanada	1974	Österreich	1975	Uganda	1976
China, Volksrep.	1975	Kenia	1975	Pakistan	1975	Ungarn	1973
Costa Rica	1974	Khmer-Pepublik		Panama	1973	Uruguay	1975
Dänemark	1974	(Kambodscha)	1974	Papua-Neuguinea	1975	Vereinigte Arab. Emirate	1975
Dahome	1974	Kolumbien	1975	Paraguay	1975	Verein. Staaten	1976
Ecuador	1974	Kongo, Volksrep.	1974	Philippinen	1974	Vietnam, Nord-	1973
Elfenbeinküste	1975	Korea, Nord-	1971	Polen	1974	Zaire (Dem.Rep. Kongo)	1974
El Salvador	1973	Kuba	1975	Portugal	1975	Zentralafrik.	
Fidschi	1972	Kuwait	1974	Ruanda	1974	Republik	1974
Finnland	1975	Laos	1971	Rumänien	1976	Zypern	1975
Frankreich	1973	Lesotho (Botsuana- Swasiland)	1975	Sambia	1975		
				Saudi-Arabien	1975		
				Schweiz	1975		